



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 09. August 2024

Woche 32 / Nummer 16

Hoffnung in Kriegen und Krisen



Bernd Göken, Geschäftsführer der Hilfsorganisation „Cap Anamur“, lebt in Mechernich. Der Agentur ProfiPress gab er nun Einblick in seine außergewöhnliche Arbeit - und die seiner mehr als 20 Mitarbeiter und über 1.000 weltweiten Helfer. Foto: Cap Anamur/pp/Agentur ProfiPress

Geschäftsführer der weltweit bekannten Hilfsorganisation „Cap Anamur“, Bernd Göken, lebt in Mechernich - 300 Projekte in 63 Ländern trotz eines „kleinen Teams“ umgesetzt - Derzeit unter anderem im Sudan und Libanon aktiv - Humanität und nachhaltige Hilfe

Mechernich - Was Wenige bewirken können, wird an kaum einem Beispiel so deutlich, wie an dem der Hilfsorganisation „Cap Anamur“. Ins Leben gerufen wurde sie vor 45 Jahren von Rupert Neudeck, einem Journalisten aus Troisdorf, mit seiner Frau Christel und Freunden - darunter war auch

Heinrich Böll. Schnell erlangte der Verein große Berühmtheit durch die Rettung von rund 50.000 vietnamesischen Flüchtlingen aus dem chinesischen Meer im Jahre 1979. Das schlug große Wellen, nicht nur wegen des namensgebenden Rettungsschiffes.

Fortsetzung auf Seite 2

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Erbrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Matratzen
Verkaufsschau**

Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung


53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Fertigarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!

Einbauteile vormontiert!

Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20**

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung der Titelseite

So schrieb der legendäre Autor Günter Grass in seinem Werk „Mein Jahrhundert“ über die Neudecks, „die aus ihrer Küche in ihrem Reihenhaushaus“ heraus weltweit halfen. Gedreht wurden in den Folgejahren auch zahlreiche Filme und Dokus über die Hilfsorganisation.

Seitdem ist viel passiert. In 62 Ländern hat der „Cap Anamur/Deutsche Notärzte e.V.“ über 300 Projekte erfolgreich umgesetzt - so zum Beispiel Krankenhäuser und Schulen gebaut oder benötigte Hilfsgüter und Nahrungsmittel in Krisengebiete gebracht. Viele weitere sollen noch folgen.

Aus Mechernich in die Welt

Bernd Göken ist Geschäftsführer von „Cap Anamur“. Der gebürtige Friese ist schon lange in der Hilfsorganisation aktiv, lernte seine Ehefrau sogar während eines Einsatzes im Sudan kennen. Mittlerweile lebt er in seiner Wahl-

heimat Mechernich - und liebt es, mit seinem Rennrad in der „schönen Eifel“ unterwegs zu sein. Wenn der 57-Jährige nicht gerade Hilfsprojekte in Ländern besucht, die nicht selten Krisen- oder sogar Kriegsgebiete sind... Heute sind neben den Vorsitzenden Volker Rath, Dr. Werner Höfner und Boris Dieckow über 20 weitere Mitarbeiter fest mit dabei, hinzu kommen weit über 1000 lokale Kräfte in Ländern wie dem Sudan, Libanon, Afghanistan oder sogar Nordkorea. Sie arbeiten sowohl mit zivilen Strukturen als auch mit Regierungen weltweit zusammen, um nachhaltig zu helfen.

Beschossen und gejagt

Bernd Göken kennt die Neudecks noch persönlich und ist mit ihnen „tief verbunden“. Genauso geht es wohl der großen vietnamesischen Community in Westdeutschland. Viele andere sind aber weltweit immer noch dringend auf Hil-



Begonnen hatte alles mit der Rettung der vietnamesischen „Boat People“ vor 45 Jahren. Foto: Cap Anamur/pp/Agentur ProfiPress

fe angewiesen - und es werden immer mehr.

Das weiß der Geschäftsführer aufgrund seiner vielen persönlichen Besuche in betroffenen Ländern sehr gut. Denn er arbeitet eng mit den Betroffenen zusammen - und überprüft so auch gleich, dass alle Standards der Hilfsorganisation eingehalten werden. So hat er zwei Jahre im Sudan gelebt, in dem Cap Anamur noch heute ein wichtiges Krankenhaus in den Nuba-Bergen betreibt. Hier tobt seit rund 25 Jahren Krieg. In Syrien wurde Göken sogar beschossen und gejagt.

Er erklärte: „Solche Vorkommnisse gibt es leider. Seit Mitte der 2000er Jahre werden Helfer immer wieder Ziel von Angriffen. Das betrifft Lehrer genauso wie Ärzte und Pflegekräfte. Meist, weil wir Hilfe zur Selbsthilfe geben und Bildungsarbeit betreiben - was Manchen ein Dorn im Auge ist.“ Die Ursachen seien vielfältig. Dies besorge die Helfer zwar, Angst dürfe man aber nicht haben. Trotz

allem bleiben die Mitarbeitenden teils jahrelang in den Gebieten - und seien stets „mit Herzblut bei der Sache“. Der größte Lohn sei dabei, den „Dank, die Herzlichkeit und die Lebensfreude“ derjenigen zu spüren, denen man geholfen hatte und hilft.

Einzigste Chance auf Hilfe

Die Arbeit von „Cap Anamur“ wird mit den immer zahlreicheren weltweiten Konflikten nicht einfacher. Sieht man einmal in das Krankenhaus in den sudanesischen Nuba-Bergen, gilt es hier beispielsweise nicht nur Verletzte zu behandeln, sondern auch hunderttausende Kriegsflüchtlinge zu versorgen, die das Gebiet jedes Jahr erreichen. Die Hilfsorganisation sei dabei eine „wichtige Stütze“ für die Menschen in einer Zeit, in der dort sogar Schulen bombardiert und Kinder getötet würden.

Im Libanon gibt man syrischen Geflüchteten-Kindern mit körperlicher oder geistiger Behinderung derweil mit speziell auf sie abge-



Neben der Medizin stehen Bildung und „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt der Arbeit. Foto: Cap Anamur/pp/Agentur ProfiPress



Mit jedem Land ändern sich auch die Aufgaben. Foto: Cap Anamur/pp/Agentur ProfiPress



Gerade Kinder unterstützt Cap Anamur in Krisengebieten besonders. Foto: Cap Anamur/pp/Agentur ProfiPress

richteten Therapien die Chance auf ein besseres Leben. „Für viele Familien ist unser Angebot die einzige Möglichkeit, um adäquate Hilfe für ihre Kinder zu erhalten“, so Stephanie Berg von der Hilfsorganisation. Ein Beispiel ist hier der fünfjährige Majed, dessen völlig steife Muskeln man erst lockerte, ihm dann das sitzen beibrachte und der nun an einem „Walker“ erste Schritte in seine Zukunft machen kann.

Spenden und Helfer gebraucht
„Dahinter steckt keine riesige Organisation“, so Bernd Göken: „Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden.“ Auch wenn es aktuell schwer sei, Prioritäten zu setzen. „Durch die schlanke Struktur sind wir aber sehr flexibel und die Spenden kommen schnell an“, wie er erklärte. Gutes tun kann man über folgendes Spendenkonto:
Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE85 3705 0198 0002 2222 22

BIC: COLSDE33
„Cap Anamur“ konnte sich über die Jahrzehnte, auch aufgrund seiner transparenten Arbeitsweise, viel Vertrauen aufbauen. Und das sogar in Nordkorea. Hierhin brachte man 1.000 Tonnen an Lebensmitteln in das Land und durfte sich sogar einigermaßen frei bewegen - unter den wachsamen Augen von Aufpassern. Derzeit suche man aber noch weitere Fachleute und Helfer, die mit

anpacken wollen. Dafür sollte man mindestens 25 Jahre alt sein, Experte auf seinem Gebiet und schon drei Jahre an Erfahrung vorweisen können. Wer sich über die tägliche Arbeit der von „Cap Anamur“ informieren will, kann die Hilfsorganisation auch in den sozialen Netzwerken verfolgen.
<https://www.instagram.com/cap-anamur1979/>
<https://cap-anamur.org/pp/Agentur ProfiPress>

„Die schönsten Begegnungen sind an Weihnachten“

Fünf Fragen ans Ehrenamt: So lautet der Titel einer Reihe für den Mechernicher Bürgerbrief - Marina Bouhs ist durch einen Zufall zur Tafel gekommen und jetzt schon seit 2008 mit Herz und Seele dabei

Mechernich-Firmenich - Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich? Dieser Frage geht die Serie „Fünf Fragen ans Ehrenamt“ nach. Nachdem zuletzt Josefa Hennes von ihrem Engagement für das Tierheim Mechernich erzählt hat, ist nun Marina Bouhs an der Reihe. Seit 2008 ist die heute 66-Jährige bereits für die Mechernicher Tafel im Einsatz.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, dieses Ehrenamt auszuüben? Seit wann sind Sie ehrenamtlich aktiv?

Es war eigentlich keine Idee, sondern ein großer Zufall. Eine Bekannte hatte sich damals eine Tasche bei der Tafel packen lassen und konnte sie nicht abholen. Also hat sie mich gebeten. Als ich dann vor Ort war, rief Rainer Koch, dass er für Mittwoch noch einen Fahrer braucht. Als sich keiner gemeldet hat, habe ich gesagt: „Ich kann morgen, dann fahr ich.“ Jetzt bin ich schon seit 2008 dabei.

Warum sind Sie für diese Organisation im Einsatz?

Es macht mir einfach große Freude, den Menschen zu helfen.

Was genau machen Sie dort?

Montags geht es los. Dann sortiere ich vormittags das Gemüse. Was ist noch gut, also was würde ich auch selbst noch essen, und was müssen wir aussortieren, um es den Tieren zu geben.

Dienstags ist dann Ausgabe. Da sitze ich im Büro, scanne die Karten der Kundinnen und Kunden. Die werden dann später per Zu-

fallsgenerator aufgerufen. Bei mir im Büro habe ich auch immer noch ein paar Sachen. Dann kriegt der eine noch ein Shampoo mit, die nächste eine Handcreme oder den Kindern gebe ich eine kleine Süßigkeit.

Mittwochs fahre ich ab 8 Uhr selbst die Supermärkte an, um die aussortierten Waren abzuholen. Donnerstags ist dann mein freier Tag (lächelt). Freitags bin ich wieder bei der Ausgabe im Büro.

Was gibt Ihnen dieses Ehrenamt zurück? Welche Emotionen bringt es mit sich?

Es ist einfach ein richtig schönes Gefühl, was Gutes und Sinnvolles zu tun. Außerdem ist es super, sich mit den unterschiedlichen Menschen zu unterhalten. Wir geben uns gegenseitig Ratschläge, tauschen uns aus und lernen viel voneinander.

Die schönsten Begegnungen sind an Weihnachten. Dann haben wir im Flur immer den Geschenketisch. Wenn die Kinder dann eine Puppe bekommen, ein Spielzeugauto oder ein anderes tolles Geschenk, dann leuchten ihre Augen. Diese strahlenden Kinderaugen sind einfach unheimlich schön mitanzusehen.

Was würden Sie Menschen mitteilen, die überlegen, dieses Ehrenamt ebenfalls zu übernehmen?

Die Arbeit hier bei der Tafel füllt einen total aus. Sie ist sehr abwechslungsreich und man kommt mit ganz vielen interessanten Menschen ins Gespräch. Außerdem sind wir bei der Tafel einfach ein richtig tolles Team. Wir sind wie eine große Familie und halten alle zusammen!

Wir wollen auch weiteren Menschen in Mechernich in einer lo-



Viertagewoche im Ehrenamt: Marina Bouhs ist bei der Mechernicher Tafel aktiv und hat einfach große Freude daran, etwas Sinnvolles und Gutes für andere Menschen zu tun.

Foto: Wolfgang Weilerswist/pp/Agentur ProfiPress

ckeren Reihenfolge „Fünf Fragen ans Ehrenamt“ stellen. Falls Sie oder ein Bekannter ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und Lust ha-

ben, fünf Fragen zu beantworten, melden Sie sich gerne per Mail unter: redaktion@profiPress.de
pp/Agentur ProfiPress



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

34. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich

Die Bezirksregierung Köln hat mit Verfügung vom 16.07.2024, Az. 35.22-2024-0080217 FNP-44, die vom Rat der Stadt Mechernich am 25.06.2024 beschlossene 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mechernich „Tausch von Flächendarstellungen in Kommern-Süd und Mechernich“, gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 34. Flächennutzungsplanänderung wirksam.

Jedermann kann die Planänderung, ihre zugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und der artenschutzrechtlichen Prüfung ab sofort, dauernd im Fachbereich 2, -Stadtentwicklung- im Rathaus der Stadt Mechernich, von montags bis freitags während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Anlage: Übersichtskarte

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Rats-

beschluß vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 (6) GO NW).

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen>

und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

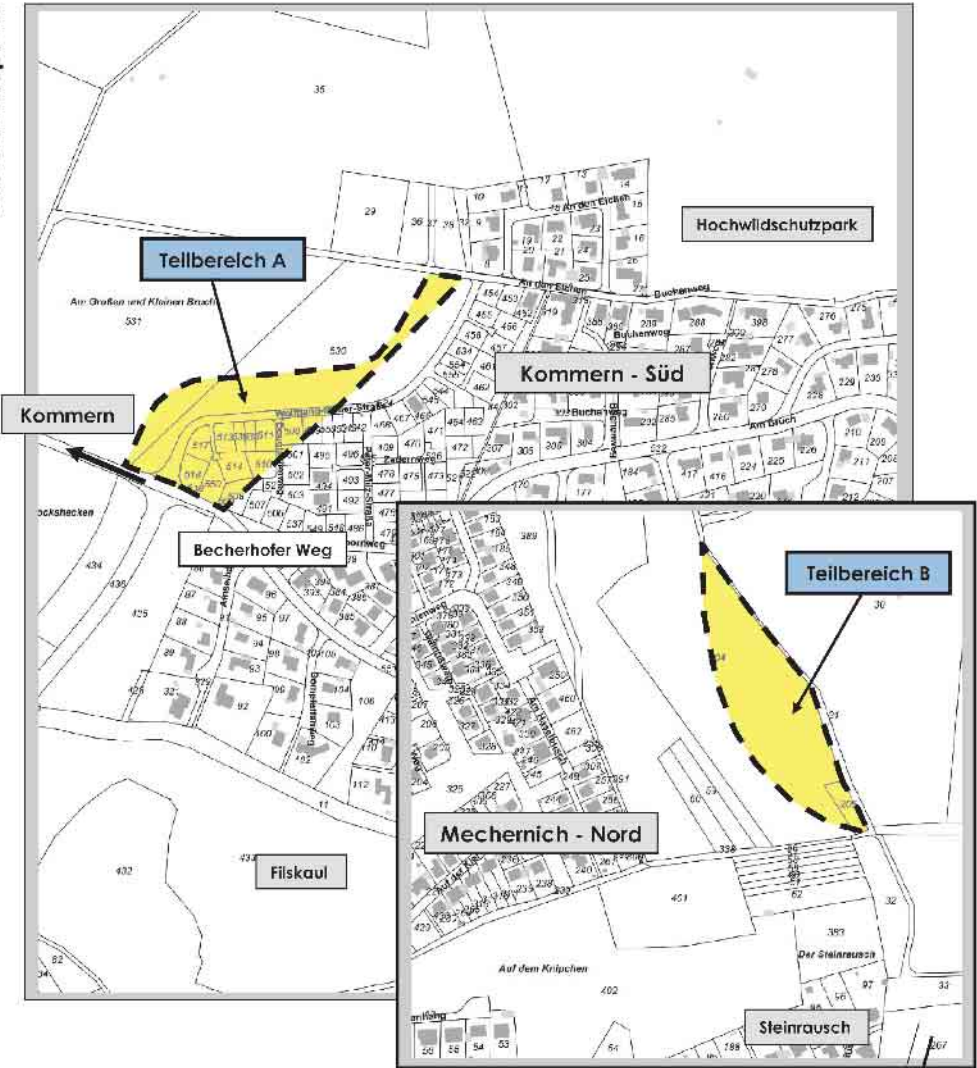
Mechernich, den 22.07.2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

34. Änderung FNP
„Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich
und Kommern - Süd“

Übersichtsplan



Stadt Mechernich Fachbereich 2, Stadtentwicklung -im Original- M 1: 5.000 Nord

Amtliche Bekanntmachung

Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch - Erweiterung“ in Mechernich-Kommern-Süd

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 07.05.2024 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch - Erweiterung“ in Mechernich-Kommern-Süd als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beige-fügte Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB rechtsverbindlich.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/> startseite veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 26.07.2024

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. H.-P. Schick

übersichtsplan



Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2025/2026

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) in der Fassung vom 27.06.2006 werden am **01. August 2025** die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom **01.10.2018 bis 30.09.2019**

geboren sind.

Kinder, die nach dem 30.09.2025 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung hierüber treffen die Schulleiterin bzw. der Schulleiter der zuständigen Schule. Wenn diese sogenannten „Kann-Kinder“ noch nicht aufgenommen werden sollen, ist keine Rückmeldung erforderlich.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihre Kinder zur Schulaufnahme **gemäß Rechtsverordnung** über die Bildung von Grundschuleinzugsbereichen im Stadtgebiet Mechernich vom 08.12.2020 anzumelden. Diese können Sie auf der Homepage der Stadt Mechernich unter -> **Leben in Mechernich -> Schulen** aufrufen. Bei der Anmeldung (mit Ausnahme der Grundschule in Lückeraht) **sollen die Kinder bereits mitgebracht werden.**

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung bei der jeweiligen Grundschule mit zu bringen:

- Geburtsurkunde des Kindes in Kopie
- Bildungsdokumentation des Kindergartens (Vorlage ist freiwillig)
- 1 Lichtbild des Kindes
- Nachweis über die Masernschutzimpfung
- Anmeldeformular **ausgefüllt mitbringen** (Download siehe jeweilige Grundschule)

Die Stadt Mechernich ist Träger folgender Grundschulen:

1.

**Katholische Grundschule Mechernich, Feytalstraße
(Tel.: 02443/48827):**

Anmeldung möglich von Dienstag, den **01.10.2024** bis Dienstag, den **08.10.2024** (jeweils von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr).

Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Mechernich unter A-Z, Download, Anmeldeformular für Schulneulinge aufrufen und ausdrucken.

W i c h t i g: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **16.09.2024** bis Freitag, den **20.09.2024** zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr.

Am **Samstag, den 21.09.2024**, findet an der Grundschule Mechernich der „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

**Katholische Grundschule Kommern, Andersen Weg 1
(Tel.: 02443/491800):**

Anmeldung möglich von Montag, den **07.10.2024** bis Freitag, den **11.10.2024** (jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).

Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Kommern unter dem Link „Anmeldung Schulneulinge 2025/26“ finden und ausdrucken.

W i c h t i g: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **02.09.2024** bis Freitag, den **06.09.2024** zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am Mittwoch, den **18.09.2024**, um **19.00** Uhr in der Aula der Katholischen Grundschule Kommern ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

3.

**Katholische Grundschule Lückeraht, Schoßbachstraße
(Tel.: 02443/491950):**

Anmeldung möglich von Montag, den **23.09.2024** bis Mittwoch, den **25.09.2024** (jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr).

Das Anmeldeformular können sie auf der Homepage der Grundschule Lückeraht unter Infos, Einschulung, aufrufen und ausdrucken.

W i c h t i g: Bitte vereinbaren Sie nach den Sommerferien vorab telefonisch die Termine!

Am **Donnerstag, den 12.09.2024**, um **19.00** Uhr findet im Foyer der Katholischen Grundschule Lückeraht ein Informationsabend über die Schule statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

4.

**Neue Grundschule in Firmenich, Schmetterlingsweg 1, bzw. bei Bauverzögerung Einschulung in der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey, Am Pantaleonskreuz 2
(Tel.: 02443/491900):**

Anmeldung möglich von Montag, den **16.09.2024** bis Mittwoch, den **02.10.2024**

Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Satzvey unter „Elternwegweiser - Anmeldebogen zur Einschulung“ aufrufen und ausdrucken.

W i c h t i g: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **02.09.2024** bis Montag, den **09.09.2024** zwischen 08.15 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Mittwoch, den 11.09.2024**, um **19.00** Uhr in der Grundschule Satzvey ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schranke steht, Endspurt läuft

Moderne Zugangstechnik mit Nummernschilderkennung am neuen Mechernicher Wohnmobilstellplatz installiert - Auch die Versorgungseinrichtungen sind fertig - Jetzt braucht es noch Glasfaser und einige Restarbeiten

Mechernich - Die Mitarbeiter der Schrankenbau-Firma ziehen gerade noch die LED-Bänder in den Schlagbaum. Ralf Braun und Simon Hilgers von der Mechernicher Firma Braun sind ebenfalls vor Ort, um die Schnittstellen zur Elektroinstallation zu regeln. Demnächst müssen sie noch die Geräte für die Nummernschilderkennung montieren. Denn der neue Wohnmobilstellplatz in Mechernich soll über modernste Zugangstechnik gesteuert werden.

„Die Buchung läuft über das Internet, der Zugang dann voll automatisch“, sagt Christian Klein. Für den Prokuristen der Freizeit Mechernich GmbH markiert der Aufbau der Schrankenanlage den Endspurt für die Arbeiten am neuen touristischen Angebot für Wohn-

mobiliten. Denn inzwischen lässt sich bereits gut erkennen, dass hier einmal 36 Camper mit ihren Gefährten andocken können.

Die Straße ist asphaltiert, die Stellflächen sind mit einem wasser gebundenen Untergrund versehen und auch die Stromsäulen sind bereits installiert. Die Mitarbeiter der Tiefbaufirma Schilles haben ganze Arbeit geleistet und sind an diesem Tag mit Aufräumen ihrer Gerätschaften beschäftigt. Denn auch die Waschstation ist bereits fertig, wo die Camper ihre Abwassertanks leeren, den Inhalt der Bordtoilette entsorgen und Frischwasser auffüllen können. Daneben steht noch ein Bagger, um die letzten Meter Deckschicht zu vollenden.

Für den Endspurt wird die To-Do-Liste damit noch ein wenig kürzer. „Die einzelnen Plätze werden wir jetzt noch mit einer Abgrenzung umranden“, erklärt Prokurist Christian Klein. Auf dem Luftbild lässt sich gut erkennen, dass der Platz zwar zentral an einer

Bundesstraße liegt, aber trotzdem eine kleine Insel umgeben von Bäumen und Grün darstellt.

Touristische Ziele in der Nähe

Diese Kombination soll die Camper nach Mechernich locken, weil mit dem Mühlenpark, der Erlebniswelt Eifeltor und dem Freilichtmuseum direkt drei touristische Angebote direkt in der Nähe sind - alle fußläufig erreichbar. Mit E-Bikes, heute bei Urlaubern fast Standard, sind auch etwas weiter entfernt liegende touristische Ziele erreichbar. Die Eifel-Therme Zikkurat ist auch nicht weit weg und die Einkaufsmöglichkeiten in Mechernich liegen ebenfalls vor der Camper-Tür. Wann die das erste Mal aufgehen kann am Platz an der Elisabethhütte, steht noch nicht zu 100 Prozent fest. „Wir sind noch von zu vielen externen Faktoren abhängig, wissen zum Beispiel nicht, wann das Glasfaser angeschlossen wird“, sagt Christian Klein, der aber darauf hofft, dass der Startschuss nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.

„Das, was wir in der Hand haben, werden wir auf jeden Fall jetzt zeitnah erledigen“, so der Prokurist. Dazu zählt etwa auch die Beschilderung, die bestellt ist. Denn der Platz ist nur über Rechtsabbiegen zu befahren und auch über Rechtsabbiegen wieder zu verlassen. Ansonsten wären für die Anbindung an die Bundesstraße umfangreiche bauliche Veränderungen nötig geworden. Da an beiden Enden der Straße Kreisverkehre vorhanden sind, sind U-Turns kein Problem. Damit war die Rechtsabbieger-Lösung die einfachste Variante.

Installiert werden soll auch noch ein Buchungsaufnahmegerät. Wer nicht über die Internetseite seinen Stellplatz gebucht hat, soll dann dort seinen Aufenthalt bezahlen können. Die Schranke erkennt dann das eingetragene Nummernschild und sorgt somit vollautomatisch für Ein- und Auslass. Die Technik dazu haben Ralf Braun und Simon Hilgers bis dahin definitiv installiert.

pp/Agentur ProfiPress



Die Schrankenanlage steht: Simon Hilgers von der Mechernicher Firma Elektro Braun arbeitet an einer der Säulen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die letzten Meter Deckschicht müssen noch gemacht werden. Hinter der Baggerschaufel ist die Station zu sehen, wo Reisemobilisten ihr Schmutz- und Grauwasser entsorgen können. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Umgeben von Grün: Auf dem Luftbild ist gut zu erkennen, dass der künftige Wohnmobilstellplatz zwar zentral an einer Bundesstraße liegt, aber trotzdem eine Insel inmitten von Bäumen bildet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Technik für die Entsorgungsstation ist auch schon installiert und wartet darauf, genutzt zu werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Rosen für Edeltraud Lorenzen

Bisherige Rektorin der Bürvenicher Stephanusschule, die auch von Mechernicher Kindern und Jugendlichen besucht wird, wurde mit einem bunten Unterhaltungsprogramm verabschiedet - Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Sie hinterlässt eine beeindruckende Spur im Bildungswesen“

Bürvenich/Mechernich - Auch Kinder aus dem Stadtgebiet Mechernich besuchen die Bürvenicher Stephanusschule. Deren langjährige Schulleiterin Edeltraud Lorenzen wurde jetzt im Beisein der Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ulf Hürtgen sowie des Mechernicher Ersten Beigeordneten Thomas Hambach in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Pädagogin blickt auf 42 Jahre Schuldienst zurück, davon alleine 17 Jahre an der Bürvenicher Förderschule. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Sie hinterlässt eine beeindruckende Spur im Bildungswesen.“ Die Verabschiedungsfeier war bunt und gutgelaunt. Auch Landrat Markus Ramers und Schulamtsdirektorin Michaela Pursian waren für den Kreis mit von der Partie. Konrektorin Maren Gräfe hielt die Laudatio. Auch Vertreter der vielen Koope-

rationspartner der Stephanusschule, der Ortsgemeinschaft und der Frauengemeinschaft Bürvenich, ehemalige Schulleiter, ehemalige Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Elternvertreter ließen es sich nicht nehmen, Edeltraud Lorenzen persönlich zu danken und sich von ihr zu verabschieden.

Zirkus und Chorgesang

Die Zirkus-AG der Unterstufe führte eine spektakuläre Schwerterkisten-Nummer vor. Es herrschte große Erleichterung im Publikum, als der scheinbar „zerstochene“ Schüler die Schwerterkiste abschließend unbeschadet wieder verließ. Die Mittelstufe hatte einen furiosen Tanz mit bunten Fahnen einstudiert. Die Trommel-Gruppe der Unterstufe sorgte für ordentlich Rhythmus, der ins Blut ging.

Die Oberstufe gestaltete eine hochinteressante Runde unter dem Motto „Was ist deine schönste Erinnerung an Frau Lorenzen?“ mit Interviews und Statements von Schülerinnen und Schülern. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung von der Schulband unter der Leitung des ehemaligen Lehrers Uli van Staa. Eine ehemalige Schülerin hatte sich extra auf der Arbeit frei genommen, um bei dieser Feier in



Nicht nur Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Erster Beigeordneter Thomas Hambach verabschiedeten sich von Stephanus-Schulleiterin Edeltraud Lorenzen, sondern auch Landrat Markus Ramers und, hier im Bild, Ulf Hürtgen, der erste Bürger der Römerstadt Zülpich. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

der Schulband mitspielen zu können. Emotional wurde es, als sich jede Schülerin und jeder Schüler mit einer Rose in der Hand einzeln von der scheidenden Rektorin verabschiedete. Umgekehrt erhielten die Stephanus-Schüler Snacks und eine „süße Tüte“. Beim Cate-

ringsservice war auch ein Ex-Mitschüler mit von der Partie, der eine Kochlehre gemacht hat. Das Lehrerkollegium verabschiedete sich mit einer Choreinlage und einem eigens für den Anlass gedichteten Lied von der ehemaligen Chefin. pp/Agentur ProfiPress



Die Mittelstufe hatte für die Verabschiedungsfeierlichkeiten von Edeltraud Lorenzen einen furiosen Tanz mit bunten Fahnen einstudiert. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung von der Schulband unter der Leitung des ehemaligen Lehrers Uli van Staa. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Vier Bauteile, 90 Tonnen Steine

Brücke bei Floisdorf wurde erneuert, Gewässerlauf wurde angepasst - Weitere Flutsanierung soll am 19. August mit der Brücke in Roggendorf beginnen - Auch in

Kallmuth ist bereits einiges geschehen
Floisdorf/Roggendorf - Die Bauzeit sollte mit dieser Methode massiv verkürzt werden - und es

hat funktioniert. Lediglich 20 Werktagen benötigten die Mitarbeiter der Firma Backes um die Brücke bei Floisdorf zu erneuern, dank bereits vorgefertigter Fertigbauteile.

Vier davon wurden mit einem Autokran an die Stelle gesetzt, wo zuvor eine Brücke stand, die arg von der Flut in Mitleidenenschaft gezogen worden war.



Die neue Brücke bei Floisdorf: Der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (v.r.), Tiefbausachbearbeiter Marvin Perschke und Teamleiter Andreas König machten sich mit Polier Jens Plinius ein Bild von den Arbeiten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach, Teamleiter Andreas König und Tiefbausachbearbeiter Marvin Perschke machten sich kürzlich ein Bild vom Fortgang der Arbeiten. An diesem Sommertag lag der Bergbach gemütlich in seinem Bett. Von seiner zerstörerischen Kraft ließ er sich nichts anmerken. Um diese Kraft künftig etwas mehr zu bändigen, wurde im Rahmen der Brückenerneuerung auch in den Gewässerlauf eingegriffen. „Der Bergbach fließt jetzt durch den angepassten Bogen etwas geschmeidiger um die Kurve“, erklärt Andreas König. Dafür haben die Mitarbeiter der Baufirma massive Wasserbausteine aus Basalt in die Uferbereiche eingearbeitet. „Insgesamt 90 Tonnen Steine wurden hier verbaut“, erläutert Polier Jens Plinius, der mit seinen Kollegen schließlich noch die Ab-

dichtung auf der Brücke, den Gussasphalt über das Bauwerk und die Wiederherstellung des Wirtschaftsweges erledigen musste. **Sperrung der Bleibachstraße** Derweil sind bereits weitere Fertigbauteile in Arbeit. Denn auch die Brücke in der Roggendorfer Johann-Baptist-Straße soll mit der gleichen Methode wie das Floisdorfer Exemplar erneuert werden. Allerdings sind dafür deutliche mehr Bauteile erforderlich und daher braucht es auch eine etwas längere Bauzeit. Los gehen soll es ab Montag, 19. August. Durch die Fertigbauweise soll die örtliche Baustelle in rund acht Wochen erledigt sein. Während der Arbeiten muss allerdings die Bleibachstraße gesperrt werden. Der Verkehr soll über die Bundesstraße 266 umgeleitet werden. Und auch weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind in Ar-



Das ist die nächste Maßnahme: Die Brücke in Roggendorf soll ab dem 19. August erneuert werden. Für die Bauzeit von etwa acht Wochen muss die Bleibachstraße allerdings vollständig gesperrt werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Zugewachsen und marode: Das Bild vom April dieses Jahres zeigt die Floisdorfer Brücke vor der Erneuerung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

beit oder kürzlich bereits erledigt worden. In und um Kallmuth zum Beispiel wurden die Gräben ausgebaggert und gereinigt. Die Baustelle zum Regenrückhaltebecken wurde bereits eingerichtet, die Arbeiten sollen in diesen Tagen starten. Auch in Satzvey sind weitere Durchlässe am ehemaligen Kreisbahndamm geplant, um das Wasser besser abfließen zu lassen und Rückstau in den Ort zu verhindern. **Bürgerversammlungen geplant** Im Planungsausschuss hatte der Erste Beigeordnete Thomas Hambach gemeinsam mit der Beratungsfirma Okeanos Smart Data Solutions GmbH 100 Maßnahmenvorschläge präsentiert, um die Folgen künftiger Starkregen-

und Hochwasserereignisse abzumildern. Okeanos-Mitarbeiter Benjamin Freudenberg hatte die ersten 21 Maßnahmen vorgestellt, die prioritär angegangen werden sollen. Thomas Hambach hatte damals bereits angekündigt, dass es nach den Sommerferien drei Bürgerversammlungen geben wird, jeweils eine für die Einzugsgebiete von Bleibach, Rotbach und Veybach. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick fasste schließlich das gemeinsame Ziel zusammen: „Wir werden versuchen, von diesen Maßnahmen so viele wie möglich für unsere Stadt umzusetzen - und das am besten auch mit Fördergeldern.“ pp/Agentur ProfiPress



In und um Kallmuth wurden bereits Gräben ausgebaggert und gereinigt. Die Arbeiten zum Regenrückhaltebecken sollen in diesen Tagen starten. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Kurz nach der Flut angefangen

Lea Traue und Simon Eiserfey haben ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen - Bei der Stadt Mechernich sind sie nun im Bürgerservice und im Steueramt im Einsatz

Mechernich - Die Flut war gerade einmal zwei Wochen her, da hatten Lea Traue und Simon Eiserfey ihren ersten Tag als Auszubildende bei der Stadt Mechernich. „Das waren turbulente Zeiten“, erinnert sich Simon Eiserfey. Der heute 26-Jährige musste sofort ran ans Telefon und die Menschen beim Thema Abfall und Entsorgung beraten. Lea Traue hingegen führte die „Flutliste“, also die Liste mit den Geschädigten.

Jetzt, drei Jahre später, freuen sich die beiden nicht nur darüber, dass diese turbulenten Zeiten vorbei sind. Sie sind auch überglücklich, dass die Prüfungen endlich geschafft sind. Daher dürfen sie sich jetzt Verwaltungsfachangestellte nennen. „Sie haben das richtig



Den erfolgreichen Absolventen Lea Traue (v.r.) und Simon Eiserfey gratulierten Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Ausbildungsleiter Georg Leyendecker und Personaldezernent Ralf Claßen.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

toll gemeistert“, gratulierte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den beiden neuen Kollegen im Beisein von Personaldezernent Ralf Claßen und Ausbildungsleiter Georg Leyendecker. „Toll ist auch, dass Sie uns erhalten bleiben“, betonte das Mechernicher Stadtoberhaupt.

Lea Traue, die in ihrer Freizeit gerne reitet und beim Roten Kreuz ehrenamtlich aktiv ist, verstärkt das Team Bürgerservice. „Mir macht der Kundenkontakt einfach sehr viel Spaß“, sagt die Mechernicherin. Ihr Kollege Simon Eiserfey stammt aus Firmenich und arbeitet im städtischen Team Steuern, Gebühren, Beiträge und Abfallwirtschaft. „Das ist eine abwechslungsreiche Aufgabe“, so der 26-Jährige, der gerne liest und Motorradfahren zu seinen Hobbys zählt. Für ihn sei das genau richtig, diese Mischung aus Bürojob, Telefonaten und direktem Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern.

pp/Agentur ProfiPress

180-Grad-Geschichten

Im Naturpark Hohes Venn-Eifel gibt es 22 Trekkingplätze für naturliebende Wanderer und Abenteuerer - Ganz viele haben wunderschöne Einträge im Tourenbuch des Naturlagerplatzes bei Vollem hinterlassen

Mechernich-Vollem - Die einen haben einfach ein Picknick im Wald gemacht. Die anderen ha-

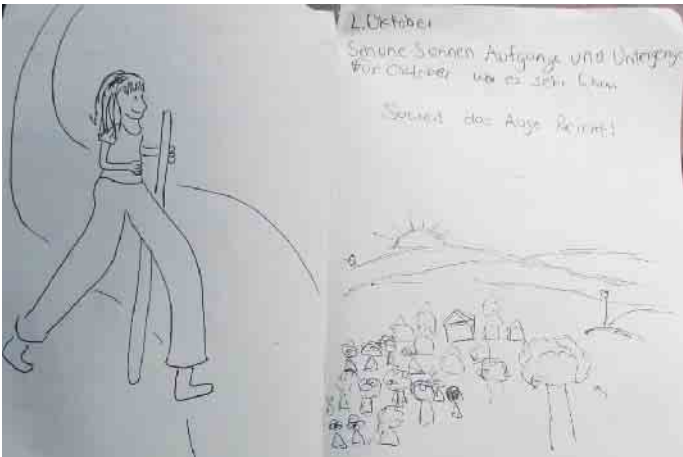
ben ihre Wanderschuhe für den Kilimandscharo-Urlaub eingetauscht. Wieder andere haben die Aussicht genossen. Dann gab es die, die so wunderschöne Sonnenauf- und -untergänge erleben durften und für eine mutige Elfjährige war es die erste Nacht unter Sternen. Ein wunderschönes Erlebnis mit der Patentante, das die beiden in

Reimform im Tourenbuch niedergeschrieben haben.

Das Buch liegt im Wald an einem Trekkingplatz bei Vollem. „180 Grad“ heißt das Exemplar, das zu den 22 Naturlagerplätzen im Naturpark Hohes Venn-Eifel gehört. Buchbar über www.trekking-eifel.de können Interessierte dort ganz legal ihr Zelt mitten in der

Natur aufschlagen. Jede hölzerne Plattform bietet Platz für bis zu zwei Zelte. Pro Nacht und Zelt werden 15 Euro fällig. „Alle Standorte sind nur zu Fuß über Wanderwege erreichbar, man ist auf sich selbst gestellt, und auch die Verpflegung muss selbst mitgebracht werden“, heißt es auf der Internetseite.

Die Nachfrage ist offenbar enorm.



Das Geschriebene auch gleich nochmal gezeichnet: Das Tourenbuch am Trekkingplatz bei Vollem ist voller wunderschöner und kreativer Geschichten von Besucherinnen und Besuchern.

Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress

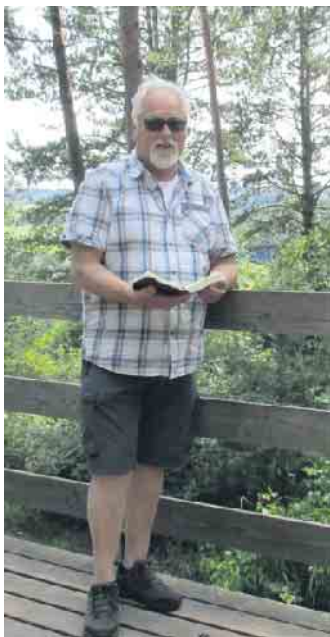


Das „Eifel Trekking“-Tourenbuch wird reichlich genutzt. Von außen lässt sich schon erahnen, dass das Innere viel zu bieten hat.

Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress



Beim Blick ins Buch musste die Mechernicher Tourismusbeauftragte Gabi Schumacher so manches Mal schmunzeln. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth kümmert sich mit seinem Team des Ortskartells um den Platz. Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress

„Zwischen April und Oktober ist unser Trekkingplatz nahezu ausgebucht“, berichtet Gabi Schumacher. Die Touristikerin der Stadt Mechernich war kürzlich mit Robert Ohlerth vor Ort. Der Kallmuther Ortsbürgermeister kümmert sich mit seinem Team des Ortskartells um den Platz. Er hat Gabi Schumacher auf die wunderschönen Einträge im Tourenbuch aufmerksam gemacht. Gemeinsam haben sie einen Blick hineingeworfen und dabei so manches Mal geschmunzelt.

Quelle der Inspiration

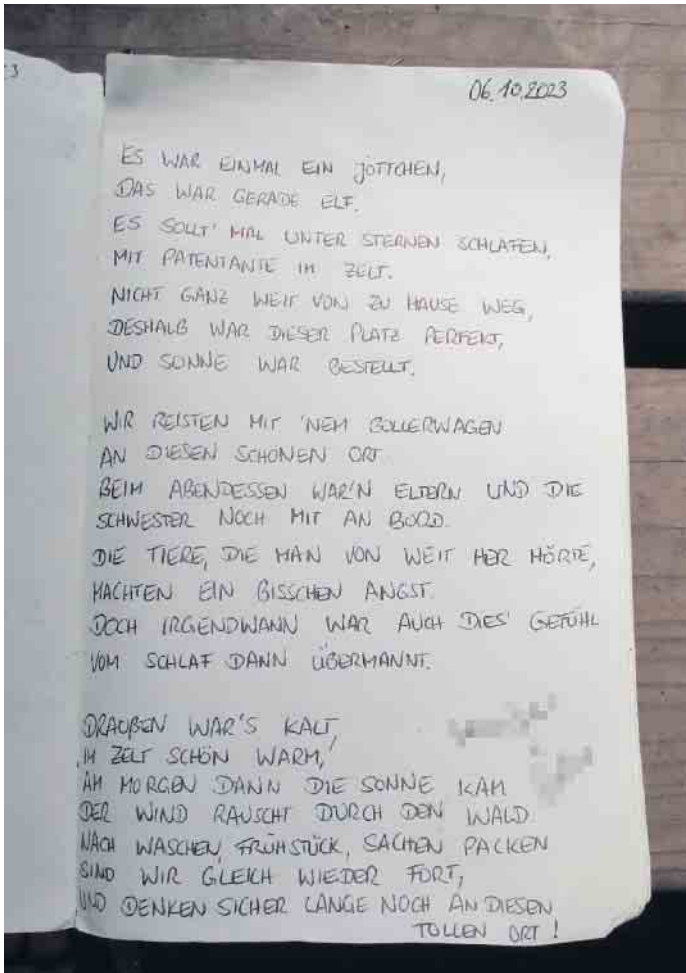
Die Wanderer haben ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Sie haben gezeichnet und geschrieben, es gibt Einträge in Holländisch, asiatische Schriftzeichen scheinen ebenfalls vertreten zu sein und einen arabischen Eintrag gibt es auch. Der Platz ist offenbar eine Quelle der Inspiration für ein ganz vielfältiges Publikum. Zwei Männer haben sich etwa dazu inspirieren lassen, eine Hügelland-



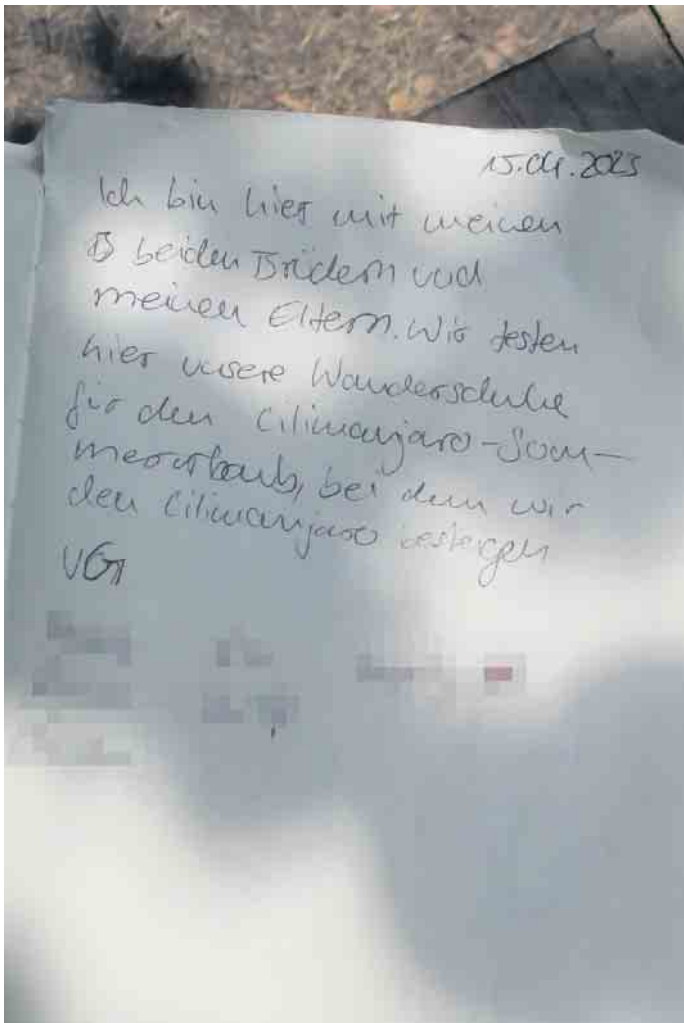
So kann das Zelten auf der hölzernen Plattform aussehen. Zwei Zelte passen drauf, die Plätze müssen unter www.trekking-eifel.de gebucht werden und kosten 15 Euro pro Zelt pro Nacht. Foto: Naturpark Nordeifel e.V./Nils Nöll/pp/Agentur ProfiPress

schaft mit Wolken, einer Katze und einem Campingkocher zu malen. Da dessen Nutzung verboten ist, haben sie „Fake“ daran geschrieben. Ihr Eintrag in leicht übertriebener Jugendsprache verfasst, lobt auch das Klo mit Waldblick. Denn alle 22 Plätze sind mit Komposttoilette ausgestattet.

Fortsetzung Seite 12



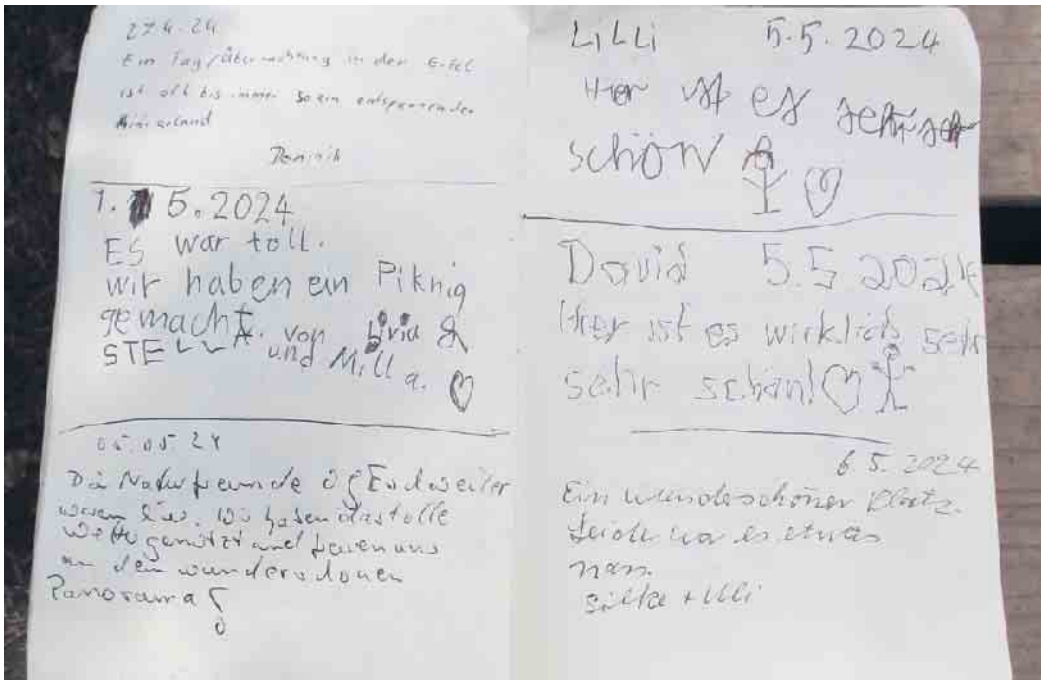
In Gedichtform hielten Patentante und Patentochter, Jött und Jöttchen, ihre Nacht unter Sternen fest. Einfach wunderschön und sehr kreativ. Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress



In der Eifel die Schuhe einlaufen für den Sommerurlaub am Bergmassiv im Nordosten Tansanias, dem Kilimandscharo oder hier in der Schreibweise Cilimanjaro. Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress

Für einen anderen jungen Autor, zumindest der Schrift nach zu urteilen, hat der Aufenthalt im lockeren, offenen Kiefernbestand viel Spaß gemacht. Es wurde gelacht, Pflanzen wurden untersucht, gewandert wurde, Fotos gemacht ebenfalls und das alles, obwohl der Wind stark geweht hat. Bei den Gästen, die an einem 2. Oktober auf dem Naturplatz, der 2019 gemeinsam vom Naturpark Nordeifel e.V. als Projektträger und der Stadt Mechernich eingerichtet wurde, übernachtet haben, war es hingegen sehr warm für Oktober. Schöne Sonnenauf- und -untergänge haben sie genossen. Mit dem Eintrag „Soweit das Auge reicht“ spielt der Autor oder die Autorin auf die in der Nähe verlaufende, gleichnamige EifelSpur an. Dieser Rundweg macht seinem Namen alle Ehre. Die Worte sind umrahmt von einer Zeichnung, die eine Frau mit Wanderstock zeigt, den weiten Blick in die hügelige Landschaft, Häuser, Bäume und natürlich die Sonne hinter den Gipfeln.

Mit Bollerwagen angereist
Interessant auch der Eintrag, bei dem die Autorin notiert, mit ihren beiden Brüdern und den Eltern vor Ort gewesen zu sein. Der Trip zum Trekkingplatz ist demnach ein Test für die Wanderschuhe, die beim Sommerurlaub am Kilimandscharo erneut zum Einsatz kommen sollen. Erst Eifel, dann afrikanisches



Sechs Einträge, sechs Mal Begeisterung: Von Miniurlaub, über ein tolles Picknick, ein wunderschönes Panorama und einen wunderschönen Platz bis hin zu sehr, sehr schön und wirklich sehr, sehr schön.
Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress

Bergmassiv im Nordosten Tansanias ist durchaus eine spannende Kombination für solch ein Tourenbuch, das noch ganz viele fantastische Einträge zu bieten hat. Von Menschen, die in der Eifel immer wieder einen entspannenden Miniurlaub erleben, die den Platz soooo toll fanden, die einfach ein „Picknick“ (süß falsch geschrieben) machten oder die sich an dem wunderschönen Panorama erfreuten.

Schließlich ist da auch noch dieses Gedicht von Jött und Jöttchen, wie Patentante und Patentochter im Eiferer Dialekt genannt werden. Darin geht es um die erste Nacht der Elfjährigen unter Sternen. Darum, dass sie mit dem Bollerwagen angereist sind, weil es nicht so weit weg sein sollte von zu Hause. Und natürlich machen die Geräusche der Tiere erst einmal ein wenig Angst, bevor die

Müdigkeit dann auch dieses Gefühl übermannt. Daher lautet das gedichtete Fazit der beiden Abenteuerinnen: „Draußen war’s kalt, / im Zelt schön warm. / Am Morgen dann die Sonne kam, / der Wind rauscht durch den Wald. / Nach waschen, Frühstück, Sachen packen sind wir gleich wieder fort / und denken sicher noch lang an diesen tollen Ort!“
pp/Agentur ProfiPress

„Liebe, der Weg zu Gott“

Deutsche und Polen vor allem aus den Partnerstädten Skarszewy und Mechernich konferierten im Priesterseminar Tschenstochau - Wallfahrt zur „Schwarzen Madonna“ und zum Sanctuarium der heiligen Schwester Maria Faustyna Kowalska in Krakau
Mechernich/Krakau/Tschenstochau - Fünf Tage lang war eine Mechernicher Delegation mit 65 polnischen Communio-Angehörigen und Sympathisanten Ende Juli auf Wallfahrt in Krakau und Tschenstochau. Dabei besuchten die Gläubigen die legendäre „Schwarze Madonna“ auf dem heiligen Berg Jasna Gora in Tschenstochau und das Heiligtum der Schwester Maria Faustyna Kowalska bei der Kongregation der Mutter Gottes der Barmher-

zigkeit in Krakau. In der Heiligen Messe wurde an beiden Wallfahrtsorten eine Predigt des Mechernicher Generalsuperiors Jaison Thazhathil verlesen, in der er die Nächstenliebe als Werkzeug der Spiritualität und Gottessuche in den Mittelpunkt stellte: „Beides ist wichtig: offen zu sein für die Erfahrung Gottes und bereit zu sein, diese Erfahrung mit anderen zu teilen und weiterzugeben. Jeder Akt der christlichen Liebe ist ein Ausdruck der Gotteserfahrung. Im Brief des Johannes heißt es: „Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe“. Diese tiefe Wahrheit ist die Grundlage für die Gelübde der Liebe in der Communio in Christo.“

Bei Urbanski promoviert

In beiden Gottesdiensten konzelebrierten und assistierten der ugandische Pfarrer Patrick Mwanguhya (37) und Diakon Manfred Lang (65) mit dem polnischen Communio-Priester Prälat Dr. Jozef Zielonka (78), der im Jahr 2009 über Mutter Marie Therese, die Mechernicher Gründerin des Ordo Communio in Christo, bei Professor Dr. Stanislaw Urbanski in Warschau promoviert hatte. Im Mittelpunkt des Treffens polnischer und deutscher Communio-Anhänger stand eine Konferenz im Priesterseminar Tschenstochau, in dem die Pilger auch untergebracht waren, die größtenteils aus den europäischen Partnerstädten Skarszewy (Pommern) und Mechernich (Eifel) stammten.

Dabei übergab Diakon Lang, der Stellvertreter von Generalsuperior Jaison Thazhathil, Auszeichnungen an Teresa Swieca, die unermüdlich engagierte Vorsitzende der Communio-Gruppe in Skarszewy, die auch im örtlichen Partnerschaftskomitee Skarszewy-Mechernich mitwirkt, und an Prälat Dr. Jozef Zielonka, den altgedienten Communio-Priester aus Tschenstochau. Sonntag waren die Mechernicher dann beim Tschenstochauer Senator Ryszard Majer eingeladen, der ebenfalls Mitglied der Communio in Christo ist. Der stellvertretende Generalsuperior sagte bei der Konferenz in Tschenstochau, die Communio in Christo sei „ein Weg für alle“, ausnahmslos und über Konfessi-

ons- und Religionsgrenzen hinaus, weil Gott alle Menschen „voraussetzungslos und ohne Bedingungen liebt und wir einander lieben sollen, so wie es uns möglich ist. Das ist sein wichtigstes Gebot - und das entscheidende, das zählt.“

„Man muss nicht ins Kloster“

Weiter sagte Manfred Lang: „Jede und jeder kann Mitglied in unserer Gemeinschaft um Christus werden. Alle sind eingeladen, den Lebensweg mit ihm und mit uns zu gehen. Dafür muss man in kein

Kloster eintreten und weder seine Familie, noch seinen Beruf, noch seine Arbeitsstelle verlassen. Wo immer das Leben uns hingestellt hat, können wir das Gelübde der Nächstenliebe ablegen und erfüllen - und liebevoll zu den Menschen sein, die einen an dem Platz in der Welt umgeben, wo wir leben.“

„Die Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott“, laute der Wahlspruch von Mutter Marie Theresia für alle: „Indem wir uns dem Menschen zuwenden, treffen wir auf Gott.“ Mit Lang reisten die Communio-Schwestern Lidwina und Theresia sowie Pfarrer Patrick Mwanguhya, die Eheleute Angelika Juwick und Gottfried Völl sowie die ugandische Generaloberin der Good Samaritan Sisters, Mutter John Evangelist, nach Polen.

Bei dem Treffen waren außer Teresa Swieca auch Bozena Oelrich und Dorota Grzywacz vom örtlichen Partnerschaftskomitee Mechernich-Skarszewy mit von der Partie. Die drei Frauen engagieren sich nicht nur in der katholischen Kirche, sondern auch in der europäischen Städtepartnerschaft mit Mechernich. Schwester Lidwina lud die Polen zum Besuch des Gründungsgedenktages der Communio am Sonntag, 8. Dezember, nach Mechernich ein.

Auf den Tag vor 40 Jahren hatte die aus den Niederlanden stammende Mystikerin und Charismatikerin Josephina Theresia Linsen (1927-1994) in Mechernich

den Ordo Communio in Christo gegründet. Der Aachener Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser, der die Gemeinschaft 2018 kirchlich anerkannt hat, feiert die Jubiläumsmesse um 14 Uhr in der Mechernicher Pfarrkirche Johannes Baptist.

Programmgemäß konzelebrieren

dann Generalsuperior Jaison Thazhathil und der Mechernicher Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer, Diakon Manfred Lang soll assistieren. Außerdem werden zahlreiche Kleriker und Gläubige sowie offizielle Repräsentanten erwartet.

pp/Agentur ProfiPress



Heilige Messe vor Tausend und mehr Gläubigen vor der legendären „Schwarzen Madonna“ im heiligen Bezirk Jasna Gora im polnischen Wallfahrtsort Tschenstochau: In der Mitte Communio-Priester Prälat Dr. Jozef Zielonka, rechts Diakon Manni Lang, der stellvertretende Generalsuperior aus Mechernich. Foto: Patrick Mwanguhya/CIC/pp/Agentur ProfiPress



Communio-Schwester Lidwina begleitet mit der Gitarre einen gemütlichen Singabend im Refektorium des Priesterseminars von Tschenstochau. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Gemeinschaft polnischer und deutscher Communio-Sympathisanten im Heiligtum der Schwester Maria Faustyna Kowalska bei der Kongregation der Mutter Gottes der Barmherzigkeit in Krakau. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Mit Mechernich und der Communio eng verbunden: Funktionärinnen Teresa Swieca (v.l.), Bozena Oelrich und Dorota Grzywacz vom örtl. Partnerschaftskomitee Mechernich-Skarszewy mit dem Mechernicher Diakon Manni Lang. Foto: Gottfried Völl/pp/ProfiPress



Am Monument des polnischen Nationaldichters Adam Mickiewicz auf dem Hauptmarkt in Krakau versammelten sich deutsche und polnische Communio-Anhänger zum Gruppenbild. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Wir hatten uns“

Seit 65 Jahren verheiratet - Doris und Dieter Bertram aus Lorbach feierten ihre Eiserne Hochzeit - Kennengelernt haben sie sich an der Garderobe nach einem Tanzabend im rheinland-pfälzischen Thalfang

Mechernich-Lorbach - Es ist ein wildromantisches Bild, das Dieter Bertram zum Ende seiner Rede zeichnet. „Meine Frau und ich lebten meist in einsamen Jagd- und Forsthäusern“, so der Wildmeister vor den geladenen Gästen im Kommerner Hotel Eifeltor, wo Doris und Dieter Bertram ihre Eiserne Hochzeit feierten: „Wenn ich an einem kalten Wintermorgen aus dem Revier kam, durchfroren und hungrig, und ich sah von weitem eine dünne Rauchfahne aus dem Kamin steigen, dann war das nicht nur ein Zeichen, dass der Ofen schon brannte, die Küche nach Holzfeuer und Kaffee roch, es waren Gefühle, die so alt sind wie die Menschheitsgeschichte.“

Die Gefühle, von denen er spricht, sind Wärme, Geborgenheit und Partnerschaft, eine, die im Fall des Ehepaars bereits 68 Jahre zurückreicht. Kennengelernt hat sich das Paar am Neujahrsabend 1956 in Thalfang im Hunsrück. Das haben sie dem Journalisten Stephan Everling berichtet. „Während Doris Bertram 1945 mit ihren Eltern vor der heranrückenden russischen Front aus Schlesien geflohen war, hatte Dieter Bertram dort seine erste Stelle als Wildmeister angetreten und war für zwei Jagdreviere zuständig. Für beide war das Kennenlernen so eindrücklich, dass sie heute noch genau davon berichten können“, ist im Artikel zu lesen, der in Kölnerischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger erschienen ist. Die weitere Geschichte wird wie folgt nacherzählt: Zum ersten Mal überhaupt durfte die 17-Jährige ausgehen. Gegen 22 Uhr wollte sie sich beim Tanzabend in Thalfang an der Garderobe ihren Mantel holen, da sie nach Hause gehen musste. Dort begegnete sie Dieter Bertram, der seinen Hut suchte. „Wir waren dann noch eine Stunde zusammen und haben auch noch einmal getanzt“, erzählt sie.

Zehn Kilometer zu Fuß

Er ließ den letzten Bus, der ihn nach Hause gebracht hätte, davonfahren und blieb lieber bei seiner neuen Bekanntschaft. Er brachte sie nach Hause, wo die Mutter bereits auf sie wartete, und machte sich dann auf den rund zehn Kilometer langen Fußmarsch nach Hause. „Ich war so verliebt, ich konnte nicht schlafen und nichts essen“, so schwärmt er gegenüber den im Mechernicher Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen heute noch von seiner Liebe.

In seiner Rede berichtet der Jubilar, dass seine Doris später im Vorzimmer des Firmenchefs bei den Hochwald-Milchwerken in Thalfang arbeitete, wo in den 1950er Jahren die Bauern mit Pferdegewässern allmorgendlich ihre Milch ablieferten. Mit dem Standort in Obergartzem verfügt das heutige Großunternehmen „Hochwald“ über eine der modernsten Molkereien Europas.

Für Dieter Bertram ging es zur nächsten Stelle auf einen Einödhof in Niederemmel im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Mit dabei war eine kleine Landwirtschaft mit Kuh Rosa und zehn Hektar Land. „Ich bin dann zu einem Bauern gegangen, um dort das Melken zu lernen“, so Doris Bertram gegenüber Journalist Stephan Everling. Auch das Buttern und Heu machen habe zu den Aufgaben gehört. „Im Winter waren wir oft acht bis zehn Tage eingeschneit“, berichtet ihr Mann. Auch das Telefon habe bei Stürmen nicht funktioniert.

Nicht nur blauer Himmel

Im Rückblick steht für Dieter Bertram fest: „Immer spielte Doris eine Schlüsselrolle, im Krieg aufgewachsen, musste sie bereits im Kindesalter Verantwortung übernehmen.“ Es habe in der jungen Familie nicht immer nur blauen Himmel gegeben, sondern auch Gewitterwolken, auch mit finanziellen Engpässen. „Nie und zu keinem Zeitpunkt haben wir staatliche Hilfe in Anspruch genommen, weil ich mich ausschließlich für meine Familie verantwortlich fühlte“, sagte der Berufsjäger.

Eine Familie, die später nach Kommern umziehen sollte, wo sich



Blicken nach 65 Ehejahren auf ein ereignisreiches Leben mit Höhen und Tiefen zurück: Doris und Dieter Bertram, die in Lorbach ihr zu Hause gefunden haben. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Dieter Bertram für die August-Thyssen-Hütte um das Wild kümmerte. Bis in die 1980er-Jahre lebten die Bertrams mit ihrer Tochter und den beiden Söhnen in einem Haus gegenüber dem Eingang zum Freilichtmuseum.

Als das Revier aufgegeben wurde, siedelten sie ins Sauerland über, wo er bei der Forstverwaltung des Ruhrverbands für Wildbestand, Ökologie und Naturschutz zuständig war. Eine Herzensaufgabe für den passionierten Naturfreund, der im Zeitungsbericht wie folgt zitiert wird: „Ich konnte Bachtäler renaturieren und auch ein Projekt zum Schutz einer Restpopulation des Auerwildes ins Leben rufen.“ Bis heute ist er in der „Gesellschaft zur Erhaltung der Raufußhühner“ aktiv. Nach der Pensionierung ging es zurück in die Eifel. „Ich kann mir keinen Platz vorstellen, wo ich lieber leben würde“, sagte Dieter Bertram dem Journalisten Stephan Everling. 1998 zogen sie in das alte Fachwerkhaus im Mechernicher Ortsteil Lorbach, das Doris Bertram in ihrer Kommerner Zeit liebevoll und mit viel persönlichem Einsatz renoviert hatte.

Ein Weg durch dick und dünn

Ihre Familie, der Garten und Pflanzen seien ihre Hobbys, sagt Doris - vor allem aber ihr Mann und die Unterstützung seiner vielfältigen Betätigungen „mit allem, was mit Maschinen und Computern zu tun hat“. In Kölnerischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger war nachzulesen, dass Dieter Bertram noch in verschiedenen Organisationen

aktiv ist, etwa dem Bundesverband Deutscher Berufsjäger, dem Verein hirschgerechter Jäger und dem Forum lebendige Jagdkultur. Auch ist er Mitherausgeber der Zeitschrift „Der Wildhüter“. Als „Anwalt des Wildes“ habe ihn sein Berufsverband mit der höchsten Auszeichnung ausgestattet, vertrat er dem Tageszeitungs-Journalisten nicht ohne Stolz. „Mein oberstes Anliegen war immer, mich für die Natur und das Wild einzusetzen“, betont er.

In seiner Rede konnte er zudem festhalten: „Ein ereignisreiches Leben liegt hinter uns mit der Natur, mit dem Wild und mit ‚hohen Tieren‘ aus Wirtschaft und Politik.“ Es sein ein Weg gewesen durch dick und dünn, der die beiden Jubilare haben reifen lassen, auch durch Ereignisse, an denen sie zu zerbrechen drohten. „Wir hatten uns“, formuliert er eine wunderbare Liebeserklärung an seine Frau und an die gemeinsam verbrachte Ehezeit.

„Sorgen und Schicksalsschläge und schlaflose Nächte lassen sich besser ertragen, wenn man jemanden neben sich atmen hört“, sagte Dieter Bertram, der sein eingangs erwähntes Bild vom müden Jäger, der hungrig an den heimischen Herd zurückkehrt, so zu Ende gehen ließ: „Ich wünsche uns und unseren Gästen, dass jeder dem anderen so etwas wie ein Bullerofen an einem kalten Wintermorgen bedeutet, an dem es sich leben und leiden und lieben lässt.“

pp/Agentur ProfiPress

K 58 ein Jahr gesperrt



Die Kreisstraße 58 am Abzweig Harzheim Richtung Eiserfey. Die Fahrbahn ist desolat und soll saniert und verbreitert werden.
Foto: Michael Nielen/WochenSpiegel/pp/Agentur ProfiPress



Die Verantwortlichen trafen sich einen Tag vor Baubeginn am 26. April 2023 für die letzten Vorbereitungen in Weyer.
Foto: Henri Grüter/pp/Agentur ProfiPress

Straße von Harzheim nach Eiserfey wird saniert und auf sechs Meter verbreitert - Arbeiten zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Weyer sollen nach zwei Jahren Dauer im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden

Mechernich-Eiserfey/Weyer - Die Bürger der Stadt Mechernich sind nach einhelliger Meinung der Straßenbauverantwortlichen geduldige Menschen. Bereits seit vielen Jahren ertragen sie klaglos mehr oder weniger störungsanfällige Straßenbaumaßnahmen größeren Ausmaßes im ganzen Stadtgebiet. Der Durchstich des Bahnhofsbirgs für die B 477 oder die Totalsanierung der B 266 in den zu Mechernich gehörenden Straßendörfern Roggendorf, Weißenbrunnen, Denrath und Heufahrtshütte mit Umleitung über den Schorner Weg waren nur die Spitze eines ganzen Maßnahmenberges. Zurzeit wird bereits seit dem April 2023 die Ortsdurchfahrt Weyer ausge-

baut. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2025 nach fast zwei sperungsbehafteten Jahren endlich beendet werden.

Seit dem 30. Juli wird auch die Kreisstraße 58 zwischen Harzheim und Eiserfey saniert und auf eine Breite von sechs Metern ausgebaut. Sie soll bis Herbst 2025 gesperrt bleiben, so Jürgen Winand vom städtischen Straßenverkehrsamt. Die Ausbaustrecke beträgt laut Kreis 1200 Meter.

Starkregen-Rückhaltung

Zum Gesamtpaket gehört auch die Wiederherstellung der Bankette und Entwässerungsgräben. Gleichzeitig werden der Gewässerdurchlass Hauserbach, der Regenwasserkanal für die Straßentwässerung sowie die Trinkwasserleitung und Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Weinberg“ in Eiserfey erneuert. „Um für künftige Starkregenereignisse besser gerüstet zu sein, ist auch der Bau einer Rückhaltevorrückung vorge-

sehen“, schreibt Thorsten Wirtz in den im Stadtgebiet erscheinenden Kölner Tageszeitungen und zitiert Kreispressereferent Wolfgang Anders: „Es handelt sich dabei um ein offenes Erdbecken mit einem Fassungsvermögen von rund 800 Kubikmetern.“ Das Niederschlagswasser der Straße soll darin aufgefangen und verzögert in den Hauserbach eingeleitet werden, was im Fall der Fälle auch zu einer Entlastung von Hauserbach und Veybach führen soll.

Im Rahmen der Maßnahme wird innerhalb der Ortslage Eiserfey die Fahrbahn im Bereich der Straße „Am Weinberg“ auf eine Breite von 3,50 Metern reduziert. „Bei Gegenverkehr können die Fahrzeuge dann auf die überfahrbaren Gehwege ausweichen“, heißt es in einer Mitteilung der Kreisverwaltung.

2,45 Millionen Baukosten

Eine Umleitung der vollgesperrten K 58 soll weiträumig ausgeschildert werden. „Anlieger sol-

len Häuser und Höfe weitestgehend erreichen können“, heißt es im Kreishaushalt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2,45 Millionen Euro, worin auch der Bau des Rückhaltebeckens eingerechnet ist. Das Land NRW bezuschusst die Maßnahme zu 75 Prozent. Die Arbeiten zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Weyer kommen voran und liegen laut Stadt Mechernich „voll im Zeitplan“. Zufrieden ist auch der Weyerer Ortsbürgermeister und Ratsherr Björn Wassong: „Die Baufirma macht einen richtig tollen Job - es gibt keinerlei Beschwerden im Ort.“ Die Erreichbarkeit von Häusern und Betrieben sei stets gewährleistet, heißt es im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“. Bei der Kirmes vergangenes Wochenende musste der Kirmesknochen wegen der Bauarbeiten erstmals am Pützend ausgegraben werden.
pp/Agentur ProfiPress



Bereits seit April 2023 laufen in Weyer die Arbeiten zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt. Das Projekt soll im Frühjahr 2025 beendet werden.
Foto: Thorsten Wirtz/RRG/pp/Agentur ProfiPress



Die Kreisstraße 58 zwischen Harzheim und Eiserfey befindet sich in einem schlechten Zustand. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten soll die Straße auch auf eine Breite von sechs Metern erweitert werden.
Foto: Thorsten Wirtz/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Straßensperrung für Brückenbau

Bauwerk an der Johann-Baptist-Straße in Roggendorf wird komplett erneuert - Für die Arbeiten, die am Montag, 19. August, beginnen, muss die Kreisstraße 81 zwischen Mechernich und Strempt für Autoverkehr komplett gesperrt werden - Rad- und Gehweg weiterhin nutzbar

Mechernich-Roggendorf - Dass es funktioniert, haben Baufirma und Stadtverwaltung dieser Tage in Floisdorf unter Beweis gestellt. Dank Fertigbauweise konnte die Bauzeit für eine Brückenerneuerung dort erheblich reduziert werden. Jetzt wird das gleiche Verfahren in der Roggendorfer Johann-Baptist-Straße angewendet. Die Brücke dort ist zwar etwas größer und aufwendiger, aber, so die Mechernicher Stadtverwaltung: „Für die gesamte Baumaßnahme ist eine Bauzeit von 40 Arbeitstagen vorgesehen, was eine erhebliche Verkürzung gegenüber einer Ausführung als Ort-betonbauwerk bedeutet.“

Los geht es am Montag, 19. August. Dann muss auch die Kreisstraße 81 zwischen den Kreisverkehren am Mechernicher Bahn-

hofsberg und bei Strempt komplett für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt werden. Umleitungen werden über die B266 und B477 ausgeschildert, Anwohner können die Strecke bis zur Baustelle nutzen, auch der Rad- und Gehweg wird weiterhin nutzbar bleiben.

Das Brückenbauwerk, das im Hochwasser 2021 erheblich beschädigt worden war und dessen Tragfähigkeit daher auf 3,5 Tonnen und einen Fahrstreifen eingeschränkt werden musste, wird zunächst vollständig abgebrochen. Der Bleibach erhält während der Bauzeit eine Führung durch einen neu zu verlegenden Kanal.

Fundament aus Schotter

„Aufwändig wird die Sicherung der Baugrube mit über sechs Meter langen Spundbohlen, die wegen der ungünstigen Bodenverhältnisse und des anstehenden Grundwassers wasserdicht ausgeführt werden muss und auch den neben der Baugrube liegenden Hauptsammelkanal sichert“, teilt Andreas König, zuständiger Teamleiter im Mechernicher Rathaus mit. Das eigentliche Bauwerk bestehe aus sechs Fertigteilen und



Eine neue Brücke für Roggendorf: Teamleiter Andreas König (v.l.), Erster Beigeordneter Thomas Hambach und Fachbereichsleiter Mario Dittmann haben jetzt den Baubeginn verkündet. Los geht es am 19. August. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

34 Mauerscheiben. Die werden auf ein 1,40 Meter hohes Fundament aus Schotter gesetzt und mit einer naturnahen Bachbettung versehen. Die Böschungen werden mit Wasserbausteinen gesichert. „Die Fahrbahn der Kreisstraße wird anschließend einschließlich der Querungshilfe neu hergestellt“, so Andreas König, der den

Auftragswert der Baumaßnahme auf rund 660.000 Euro taxiert hat. Die öffentliche Ausschreibung hat die Stadtkyller Firma Backes gewonnen. Deren Mitarbeiter haben auch schon in Floisdorf ganze Arbeit geleistet. Es ist also ein eingespieltes Team am Start, wenn es am Montag, 19. August losgeht. **pp/Agentur ProfiPress**

Wo sind die Polizeimützen?



Eine tolle Truppe: Thomas Weber vom DRK, die Sprachlernbegleiterinnen Elena Lambertz (hinten r.) und Julia Axer sowie ein Teil der Kinder, die am Mechernicher Kurs „FIT in Deutsch“ teilgenommen haben. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mit dem Ferien-Intensiv-Training hat das DRK im Kreis Euskirchen erstmals Kinder in Mechernich „FIT in Deutsch“ gemacht - Im sicheren Umfeld wird der Wortschatz eingeübt und dann in der realen Situation angewendet und vertieft

Mechernich - An diesem Tag liegen die aus Papier gebastelten Polizeimützen auf der Fensterbank. Sie haben ihren Dienst getan. Schließlich haben sie eine wichtige Rolle gespielt, als die beiden Polizeibeamten zu Besuch in der Mechernicher Grundschule waren. Denn dort hatten 25 zugewanderte Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klasse bei der ersten Auflage des Ferien-Intensiv-Trainings „FIT in Deutsch“ zehn Tage lang die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Was das mit den Polizeimützen zu tun hat? Ganz einfach. Die Deutschförderung erfolgt nach

dem „Icelandic Village Konzept - language learning in the wild“. Dabei haben die Kinder mit ihren Sprachlernbegleiterinnen Julia Axer und Elena Lambertz (beide Lehramts-Studentinnen) im sicheren Umfeld konkrete Themen und Situationen mit dem entsprechenden Wortschatz eingeübt. Anschließend wird das Gelernte dann in realen Situationen gemeinsam in der Gruppe angewendet. Sprich: Die Kinder haben sich zunächst intensiv auf den Besuch der Polizeibeamten der Direktion Verkehr vorbereitet, hatten unter anderem die Mützen gebastelt und alle auf dem Kopf, als Polizist und Polizistin in die Klasse kamen. Doch dann das. Die beiden Beamten hatten ihre Mützen nicht dabei. Große Augen, doch der Mini-Fauxpas war schnell behoben und die echten Mützen wurden noch eben aus dem Auto geholt.

Angebot ausweiten

So stand dem Austausch mit der Polizei nichts mehr im Wege. Die Kinder löcherten die Beamten mit Fragen, durften sich ganz viel Ausrüstung aus der Nähe anschauen und waren dadurch ganz schnell drin im Sprachschatz rund um die Freunde und Helfer. Für Thomas Weber, beim DRK im Team Migration/Integration und zuständig für die Integrationsagentur, ist das immer eine besondere Begegnung.

„Wir arbeiten seit Jahren sehr gut mit der Polizei zusammen.“, so Thomas Weber. Denn bereits seit 2018 realisiert die DRK-Integrationsagentur im Auftrag der Stadt Euskirchen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien FIT-Kurse, seit 2023 auch in der Gemeinde Weilerswist und nun zum ersten Mal in Mechernich.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses tolle Projekt jetzt hier anbieten können“, sagt Fachbereichsleiterin Kati Jakob, die mit ihrem Team daran arbeitet, dass auch in den Herbst- und Osterferien solche Kurse angeboten werden können. „Ziel ist es, das Angebot auch an weiterführenden Schulen durchführen zu können“, betont Kati Jakob. Dafür muss die Stadt Förderungen beim NRW-Schulministerium beantragen, und beauftragt dann die DRK-Integrationsagentur mit der organisatorischen und inhaltlichen

Durchführung des Kurses.

Gemeinsam entsteht dann eine abwechslungsreiche Deutschförderung. In Mechernich wurden die Kinder an zehn Tagen von 9 bis 16 Uhr betreut. Mit einem gemeinsamen Frühstück ging es jedes Mal los. „Das Spannende sind dabei einfach die unterschiedlichen Kulturen“, sagt Sprachlernbegleiterin Elena Lambertz. So seien zum Beispiel die Frühstücksgewohnheiten der Kinder besprochen worden. „Die einen frühstücken Süßes, die anderen eher Herzhaftes, wieder andere haben besondere Gerichte zum Frühstück“, so Elena Lambertz.

Ausflug in Tierpark

Die Vielfalt ist dabei kein Wunder. Schließlich waren dieses Mal Kinder mit sieben unterschiedlichen Muttersprachen dabei: Arabisch, Aserbaidschanisch, Farsi, Kurmandschi, Russisch, Türkisch, Tschetschenisch und Ukrainisch. Eine Vielfalt, die auch dazu beigetragen hat, dass sie alle vor allem Deutsch sprechen mussten, um sich zu unterhalten. Für Julia Axer war das eine überaus interessante Erfahrung. „Besonders hat mich beeindruckt, dass sich die Kinder trotz der kulturellen Unterschiede toll gegenseitig unterstützt haben“, so die Sprachlernbegleiterin.

Diese Beobachtung ließ sich ganz oft machen. Beim Spiel in den Pausen, wo ganz schnell am Klettergerüst „Der Boden ist Lava“ gespielt wurde, ebenso wie im Unterricht oder bei den Thementagen und Exkursionen. Denn auch Ausflüge gehören zum Konzept der FIT-Kurse.

So ging es für die Mechernicher Schülerinnen und Schüler zu Fuß in den Hochwildpark Rheinland in Kommern.

„Der Spaziergang dorthin und zurück hat die Kinder zwar nicht so begeistert, die Tiere aber umso mehr“, berichtet Thomas Weber mit einem Lächeln.

So passte es, dass am letzten Tag Basteln auf dem Programm stand. Denn die Kinder durften mit Schuhkartons, Papier, Stickern und Knete Tierwelten entwerfen. Ihr Lieblingstier, das sie zuvor im Wildpark gesehen hatten, durften sie auch verwirklichen - und ganz nebenbei wurden sie dann auch noch fit in Deutsch.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Fachbereichsleiterin Kati Jakob freut sich, dass Thomas Weber von der DRK-Integrationsagentur als Partner für die Deutschkurse im Boot ist. Sie sollen auch künftig in den Ferien stattfinden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Auch ein Besuch im Hochwildpark Rheinland war Bestandteil des Kurses. Die Kinder hatten viel Spaß und haben ganz nebenbei ihren deutschen Wortschatz verbessert.

Foto: Julia Axer/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Stadtverwaltung unternimmt am Freitag, 23. August, ihren jährlichen Betriebsausflug

Mechernich - Die Büros der Stadtverwaltung Mechernich sind am Freitag, 23. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen. Das Jobcenter „EU-aktiv“ im ers-

ten Obergeschoss des Rathauses hat an diesem Tag von 8.30 bis 12.30 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Das teilt Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger und Politik, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Stadtverwaltung bleibt am Freitag, 23. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Herrn Konrad Hamacher

aus Mechernich-Obergartzem,
der am 20. Juli 2024 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Konrad Hamacher gehörte ein Vierteljahrhundert lang, von 1989 bis 2014, dem Rat der Stadt Mechernich an und war während dieser Zeit Mitglied in verschiedenen Ausschüssen. Von 2004 bis 2014 hatte er den Vorsitz der CDU-Fraktion inne.

Im Rahmen seines mehr als 60-jährigen Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr hatte er schon vor der Tätigkeit im Stadtrat seine Erfahrung als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt-, Feuer- und Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. Allseits geschätzt wurde Konrad Hamacher vor allem für seine Bescheidenheit und Integrität.

Rat und Verwaltung danken Konrad Hamacher für seinen jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

NACHRUF

Am 27. Juli 2024 verstarb unsere frühere Kollegin

Marita Kurtensiefen

aus Mechernich
im Alter von 76 Jahren.

Im September 1977 wurde Frau Marita Kurtensiefen bei der Stadt Mechernich als Reinemachefrau für das Gymnasiums Mechernich eingestellt. Am 28. Februar 2008 wurde Frau Kurtensiefen von der Stadt Mechernich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Während ihrer über 30-jährigen Betriebszugehörigkeit war sie eine pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin und aufgrund ihrer hilfsbereiten, kollegialen und freundlichen Art bei ihren Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt und beliebt.

Die Stadt Mechernich wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mechernich, im Juli 2024

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Kfz-Zulassung ohne Termin

Ab 14. August: mittwochvormittags ohne vorherige zeitliche Absprache in Euskirchen

Euskirchen/Mechernich - „Über 1.100 Menschen nutzten vier Aktionstage im Juli, um ohne Termin in der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes ein Auto an- oder abzumelden bzw. eine sonstige Dienstleistung in Anspruch zu nehmen“, freut sich die Euskirchener Kreisverwaltung.

Daher wird sie dieses Angebot fortführen. Beginnend mit dem 14. August können Bürgerinnen und Bürger, so auch aus Mechernich, künftig jeden Mittwoch, von 7.45 Uhr bis 12 Uhr, ohne vorherige Terminbuchung zur Kfz-Zulassungsstelle nach Euskirchen kommen. „Je nach Andrang müssen sie allerdings mit Wartezeiten rechnen“, so die Verwaltung. An den anderen Tagen sowie mitt-

wochnachmittags müssen Termine wie bisher online über www.kreis-euskirchen.de gebucht werden. Täglich werden neue Termine freigeschaltet. Für die Außenstelle Schleiden ist generell eine Terminbuchung erforderlich. Das Straßenverkehrsamt weist darauf hin, dass nahezu alle Dienstleistungen der Zulassungsstelle auch online erledigt werden können. Nähere Informatio-



Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

nen dazu gibt's im Web auf www.kreis-euskirchen.de.

pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Im Alter von 75 Jahren verstarb am 20.07.2024 unser langjähriger
Feuerwehrkamerad und ehemaliger Löschgruppenführer



Hauptbrandmeister Konrad Hamacher

Konrad Hamacher war über 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er trat 1963 in die Löschgruppe Obergartzem ein und war dort bis 2008 in der Einsatzabteilung tätig. Ab 1971 wurde Konrad zum Schriftführer der fusionierten Löschgruppe Firmenich-Obergartzem ernannt. Von 1981 bis 1988 bekleidete Konrad das Amt des stellvertretenden Löschgruppenführers, bevor er Ende 1988 Löschgruppenführer der Löschgruppe Firmenich-Obergartzem wurde. In der ganzen Zeit war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Konrad hat die Löschgruppe Obergartzem in ganz besonderem Maße, als Mensch und mit seinem Tun, geprägt und gefördert. Auch nach seiner aktiven Dienstzeit hat er uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet und erhielt auch die Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren NRW in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir danken unserem Hauptbrandmeister Konrad Hamacher für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften, und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Jens Peter Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Thomas Wolff
Löschgruppenführer

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

August:

Dienstag, 27. August 2024,
17 Uhr: Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen
sind interessierte Bürgerinnen
und Bürger herzlich willkom-

men.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Ver-

fügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

SACHBEARBEITER/IN (M/W/D)

bei der Stadtkasse
im Rahmen einer Elternzeitvertretung



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Fachbereich Stadtwerke, Straßen,
öffentliche Grünflächen, Baubetriebshof



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

 **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.

 **DRUCK**
Satz.Druck.Image.

 **WEB**
24/7 online.

 **FILM**
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

20

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 16 – 09. August 2024 – Woche 32



Trinken für die Leistung

Ein ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt hat Auswirkungen auf den Erfolg im Sport

Marathon, Ausdauerwandern oder Radrennen - die warme Jahreszeit ist die Saison für ambitionierte Freizeitsportlerinnen und -sportler. „Eine optimale Flüssigkeitszufuhr, etwa mit Trinkwasser, kann dabei ein Teil des Erfolges sein“, erklärt Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser.

Bei Flüssigkeitsverlust drohen Einbußen in der Leistungsfähigkeit

Bei intensiver körperlicher Aktivität verliert der Körper deutlich mehr Wasser als gewöhnlich. Zum einen kommt es zur vermehrten Schweißproduktion, um die Körpertemperatur zu regulieren, zum anderen sorgt eine erhöhte Atemfrequenz dafür, dass mehr Wasser ausgeatmet wird. Wer diesen Flüssigkeitsverlust nicht angemessen ausgleicht, reduziert seine Leistungsfähigkeit. Ein Verlust von zwei bis vier Prozent des Körpergewichts durch Wasserverlust kann bereits deutliche Einbußen in der Kraft- und Ausdauerleistung zur Folge haben, fanden amerikanische Wissenschaftler heraus. Statt Energie in Leistung umzusetzen, beschäftigt sich ein dehydrierter Körper mit zusätzlicher Anstrengung zur Regulation der Körpertemperatur und der Abwehr von Hitzeschäden. Doch dieser Zustand setzt nicht sofort mit Beginn der Bewegung ein. Experten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sehen erst bei länger als eine Stunde dauernden sportlichen Aktivitäten die Notwendigkeit, bereits während



Eine optimale Flüssigkeitszufuhr kann bei Sportlerinnen und Sportlern ein Teil des Erfolges sein. Foto: DJD/ Forum Trinkwasser/K. Abrahams/peopleimages.com - stock.adobe.com

der Belastung zu trinken. Bei kürzeren Anstrengungen sollte man erst im Nachhinein das Flüssigkeitsdepot wieder auffüllen.

Aufs Durstgefühl vertrauen

Grundsätzlich sollte man mit einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt in die Belastungssituation gehen und sich an seinem Durstgefühl orientieren, raten die DGE-Experten. Der Grundsatz „Trinken, bevor der Durst kommt“ sei eher kontraproduktiv, da es dadurch in Extremfällen auch zu einer sogenannten Wasservergiftung

kommen kann. Eine Empfehlung für eine passende Trinkmenge lasse sich nicht geben, denn jeder Körper schwitze anders. Die Schweißproduktion hängt von Dauer und Intensität der Anstrengung, Trainingszustand, Geschlecht, klimatischen Bedingungen und anderen Faktoren ab. Mit der „Wiegemethode“ kann man seinen Flüssigkeitsbedarf genau berechnen. Man wiegt sich vor und nach dem Sport. Die Gewichts Differenz entspricht in etwa der verlorenen Wassermenge. Hat

man während des Sports getrunken, muss diese Trinkmenge zusätzlich eingerechnet werden. Für eine schnelle und vollständige Rehydration werden dann etwa 1,5 Liter Flüssigkeit pro Kilogramm Gewichtsverlust empfohlen. Geht es erst nach frühestens 24 Stunden in die nächste starke Belastung, können normale Mahlzeiten in Kombination mit einer ausreichenden Zufuhr an Wasser für den Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts sorgen. (DJD)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mecherni-

cher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

LOKALES

Eifelverein OG Kommern

Aktivitäten/ Veranstaltungen im August

Samstag, 10. August, 16 Uhr

Grillfest der OG im Pfarrheim Kommern

Anmeldung bei Hildegard Knottenberg, Kommern

Sonntag, 11. August, 10 Uhr

Arenbergplatz

Stadtführung Bad Münstereifel (Treffpunkt Stiftskirche)

Führung durch die Stadt unter dem Motto „Gemach-Gemach“

Kosten für die Gruppe 65 Euro

Anmeldung bei Willi Sander, Kommern

Samstag, 31. August, 13 Uhr

Arenbergplatz

Heimatliche Wanderung

Leichte Wanderung um Kommern unter fachkundiger Führung

Circa 7 km

Wanderführer: Wolfgang Abel

Sommerfest in Katzvey

Am **24. August** findet das Sommerfest in Katzvey statt. Es startet um **13 Uhr**, Ende offen, und verspricht einen Tag voller Spaß, Unterhaltung und kulinarischer Genüsse für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Würstchen und Steaks vom Grill, in bester Qualität von der Metzgerei Schmitz aus Mechernich. Auch Vegetarier

kommen nicht zu kurz und können sich auf leckeren Grillkäse freuen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Pommesbude, unsere berühmte Katzveyer Bratkartoffelpfanne sowie Kaffee und verschiedenste Kuchen. Für die kleinen Besucher gibt es eine Vielzahl an Attraktionen, darunter Slush-Ice und Hüpfburgen von SG Eventverleih (www.sg-eventverleih.fun), Kin-

derschminken und Kinder-Tattoos. Ein besonderes Highlight sind die Ponys von Riedlingstiere (www.riedlingstiere.net), auf denen die Kinder reiten und mit denen sie schmusen dürfen. Ab 18 Uhr wird DJ Thomas Ley vom X-Projekt für Stimmung sorgen. Unter dem Motto „Hi Nachbarn“ sind alle eingeladen, den Abend mit guter Musik und küh-

len Getränken auf unserem neu gestalteten Mehrgenerationenplatz zu genießen und gemeinsam zu feiern. Das Sommerfest in Katzvey bietet die ideale Gelegenheit, neue Nachbarn kennenzulernen, alte Freundschaften zu pflegen und einfach eine gute Zeit zu haben. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen unvergesslichen Tag.



Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich





HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

**ZEITUNG** **DRUCK** **WEB** **FILM**

22

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 16 – 09. August 2024 – Woche 32

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Christoph Bär, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Die Flut, die Versicherung und die Neuwertspitze

Wenn etwa die Hausrat- und/oder die Gebäudeversicherung einen Schaden ersetzen soll, stellt sich für den Versicherungsnehmer fast immer die Frage, in welcher Höhe der Schaden zu ersetzen ist. Um hier Nachteile zu vermeiden, wird häufig vereinbart, dass die Versicherung den Neuwert der beschädigten Sache regulieren soll. Fehlt eine solche Vereinbarung, beschränkt sich die Erstattungspflicht der Versicherung auf den Zeitwert. Dies bedeutet, dass nur der Wert der beschädigten Sache ersetzt wird, den die Sache unmittelbar vor dem Versicherungsfall hatte. Dieser Wert kann erheblich unter dem Neuwert liegen. Die Differenz muss somit der Versicherungsnehmer selbst tragen. Die Differenz zwischen Zeitwert und Neuwert wird u.a. als „Neuwertspitze“ bezeichnet.

Ist der Ersatz der Neuwertspitze vereinbart, ist ein besonderes Augenmerk auf die Versicherungsbedingungen zu legen. Denn diese enthalten fast immer Sonderregelungen, in welchem Zeitraum der Versicherungsnehmer den Schaden beheben muss, um die Neuwertspitze erstattet zu bekommen.

Nach den gesetzlichen Regelungen gilt, dass die Ansprüche gegen die Versicherung innerhalb von 3 Jahren verjähren, wobei die Frist stets am Ende des Jahres beginnt, in welchem der Schadensfall eingetreten ist. Erstattungsansprüche aus dem Hochwasserereignis 2021 verjähren mithin Ende 2024. Diese Verjährungsfrist kann durch Verhandlungen

mit der Versicherung gehemmt werden. Verhandlungen können deshalb bewirken, dass Erstattungsansprüche auch nach 2024 durchgesetzt werden können.

Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass diese Regelungen auch für die Erstattung der Neuwertspitze gilt. Die Versicherungen haben nämlich eigene Regelungen, sogenannte Wiederherstellungsklauseln, entwickelt. Hierbei handelt es sich um vertragliche Bedingungen, die den gesetzlichen Vorschriften vorgehen. In diesen Bedingungen ist vorgesehen, dass der Neuwert nur dann ersetzt wird, wenn der Versicherungsnehmer innerhalb von 3 Jahren nach Eintritt des Versicherungsfalls in einer bestimmten Art und Weise handelt. In den Regelungen wird daher für den Fristbeginn auf den Versicherungsfall und nicht auf das Jahresende abgestellt. Darüber hinaus sehen die Regelungen nicht vor, dass die Frist durch Verhandlungen hinausgeschoben wird.

Dies kann zu dem Ergebnis führen, dass Ansprüche gegen die Versicherung gesetzlich zwar nicht verjährt sind, der Versicherungsnehmer aber vertraglich nur den Zeitwert und nicht den Neuwert ersetzt bekommt, weil er gegen die Wiederherstellungsklausel verstoßen hat. Hierdurch kann erheblicher Schaden entstehen.

Wann die Anforderungen, die die Wiederherstellungsklauseln vorsehen, erfüllt sind, ist nicht endgültig gerichtlich geklärt. Denn

die Klauseln enthalten Rechtsbegriffe, die teilweise nicht näher definiert werden. Droht ein Ablauf der in der Wiederherstellungsklausel geregelten Dreijahresfrist, sollte der Versicherungsnehmer umgehend Maßnahmen ergreifen und, wenn eine Einigung mit der Versicherung nicht möglich ist, anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gerne stehen wir Ihnen hier mit Rat und Tat zur Seite.



Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechnich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Christoph Bär

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht
Datenschutzrecht*
Allgemeines
Zivilrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechnich

Zum Markt 10
53894 Mechnich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand
 @kanzleimew



„Junger Charme und väterliche Güte“

Pater Rudolf Ammann (85) feiert Diamantenes Priesterjubiläum:
„60 Jahre begeistert für Jesus und die Menschen“ - Alte und neue Weggefährten
um den Altar der Communio in Christo in Mechernich versammelt

Mechernich - Mit Schönstatt-Pater Rudolf Ammann ISch feierte jetzt ein „geistlicher Mensch und menschlicher Geistlicher“, so der Mainzer Domkapitular Professor Dr. Franz-Rudolf Weinert, Diamantenes Priesterjubiläum in der Hauskapelle des Ordo Communio in Christo, wo Ammann Spiritual und geistlicher Begleiter der Kommunität ist.

Während Weinert den aufgeklärten katholischen Reformgeistlichen Johann Michael Sailer zitierte, hatte Communio-Schwester Lidwina selbst eine treffende Kurzcharakteristik für den gebürtigen Schwaben in Petto: „Pater Rudolf Ammann ist ein Mann mit jugendlichem Charme und väterlicher Güte.“

Der seit 2015 von der Schönstatt-Bewegung für die Communio in Christo in Mechernich und Blankenheim freigestellte Theologe sei ein „wunderbarer Seelsorger mit viel Weitblick und jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit den Menschen und mit Gott“, so Diakon Manfred Lang, der Stellvertreter von Generalsuperior Jaison Thazhathil in einer Rede: „Seine Menschenfreundlichkeit und Güte sind Balsam für unsere Seelen.“ Generalsuperior Father Jaison Thazhathil selbst sagte zu dem am 18. Juli 1964 geweihten Priester: „Die Anwesenheit von Pater Ammann ist ein Segen Gottes für die Communio in Christo. Wir sind so froh, dass er bei uns lebt und arbeitet, und wir werden Gott immer dankbar sein für das Geschenk von Pater Ammann an die Communio in Christo.“

Freund und Gesprächspartner

Der Schönstätter hatte vor mehr als zehn Jahren bei einem Fest Pfarrer Karl-Heinz Haus, den ersten Generalsuperior der am 8. Dezember 1984 von Mutter Marie Therese gegründeten Communio kennengelernt. Aus einem ersten Gespräch entwickelte sich eine tiefe Freundschaft. Ammann wurde Berater und Gesprächspartner des Generalsuperiors, im Januar 2015 wechselte er von Val-



Etwa 25 Priester und ein Diakon feierten mit Pater Rudolf Ammann Diamantenes Priesterjubiläum. Vorne Links Father Jaison Thazhathil, der Generalsuperior des Ordo Communio in Christo in Mechernich, rechts Festprediger Christoph Wertenbroch aus Essen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur Profipress

lendar in die Eifel.

„Seine Lebenserfahrung, sein Humor, seine aktive Unterstützung, seine Fürsorge und Liebe bereichern uns“, so Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Deshalb glaube ich, dass sein Weg zur Communio kein Zufall war, sondern ein göttlicher Plan. Wir sind dem damaligen Provinzial von Schönstatt und dem jetzigen Provinzial von P. Ammann dankbar, dass sie es möglich gemacht haben.“

Manfred Lang, der dem Jubilar bei der Heiligen Messe in der Hauskapelle der Communio als Diakon assistierte, sagte später beim Empfang im Refektorium in seiner Rede: „Der Jubilar hat das Herz am rechten Fleck - und ist der rechte Mann am richtigen Platz!“ Father Jaison schloss: „Lieber Rudolf, bleib bitte so, wie du immer bist. Viele Menschen brauchen dich! Wir wünschen dir Gottes reichen Segen!“

Über 20 Priester, die Kommunität in Mechernich einschließlich der indischen Samaritaner-Schwester, Mother John Evangelist von den Good Samaritan Sisters in Uganda und zahlreiche Laien aus der Communio in Christo und dem Kreis ihrer Sympathisanten waren gekommen, um das 60-jähri-

ge Weihejubiläum von Pater Rudolf Ammann ISch mitzufeiern.

„Im Frust Leidenschaft entdeckt“

Am Altar konzelebrierten mit ihm Professor Dr. Franz-Rudolf Weinert, der Domkapitular im Bistum Mainz, Festprediger Christoph Wertenbroch aus Essen, der stellvertretende Provinzial Frank Riedel aus München und Generalsuperior Jaison Thazhathil aus Mechernich.

„Rudolf Ammann brennt für Jesus - und er interessiert sich, wie er, für die Menschen“, so Christoph Wertenbroch in einer Predigt, mit der er seine Zuhörer aufmuntern und ermutigen wollte in einer Zeit des offensichtlichen kirchlichen Niedergangs und Zusammenbruchs. Er dankte seinem Freund Pater Ammann, dass er ihm „miten im Frust die Leidenschaft für Christus und die Menschen erschlossen“ habe.

Wertenbroch war nach eigenen Angaben noch im Bauch der Mutter, als Ammann am 18. Juli 1964 geweiht wurde, aber er ist mittlerweile auch schon 30 Jahre Priester, und habe quasi „Halbzeit“ auf dem Weg der Nachfolge auf den Fährten des Freundes und Weggefährten. Pater Ammann

habe die Fähigkeit, „die Glut in uns neu zu entfachen und andere für Jesus zu begeistern: Er sucht mit uns nach den Spuren Jesu in unseren Leben.“

Den Gottesdienst musikalisch verschönerten ebenfalls Weggefährten des rührigen Schönstatt-Paters, die beiden Gitarristen Dr. Peter Mehlem und Alfons Kröper sowie die Sängerinnen Rita Krötz und Maria Kröper.

Bei der anschließenden Feier im Refektorium sprachen eine ganze Reihe früherer Wegabschnittsgefährten aus dem Priesterleben des Jubilars, unter anderem Professor Weinert, Provinzial P. Frank Riedel, Communio-Sozialwerks-Geschäftsführer Norbert Arnold, aber auch der frühere DDR-Geistliche Klaus Krenz, und P. Ludwig Güthlein, dessen Vater Pater Ammann bereits geistlich begleitet und dessen Primizpredigt er gehalten hatte.

„Viele Menschen beeinflusst“

Ammann sei „kein passiver Beobachter der Zeit, sondern ihr aktiver Mitgestalter“, urteilte Frank Riedel. Der Schönstatt-Pater und Communio-Spiritual habe „ganz viele Menschen im Verborgenen beeinflusst“.

In Mechernich und Blankenheim

habe der Freund des ehemaligen Generalsuperiors bei der Communio Gemeinschaft und Sozialwerk kennengelernt, die dreigegliedert zum Wohl der Menschen agiere, so Geschäftsführer Norbert Arnold: „Mit professioneller Pflege an Bewohnern und Sterbenden, begleitet vom wirtschaftlichen und juristischen Knowhow der ehrenamtlichen Kapitelmitglieder und geistlich gestärkt durch das Gebet der Kommunität.“

Klaus Krenz überbrachte einen Berliner Bären aus Schokolade und erinnerte an die konspirative Übergabe geistlicher Druckerzeugnisse auf der Transitautobahn durch DDR-Gebiet. Während der Fahrt wurden die Bücher und Akten durch offene Autofenster weitergegeben. Man habe schon einiges riskiert, um die Schönstatt-Bewegung im vermeintlichen Arbeiter- und Bauernstaat zu verbreiten.

Ludwig Güthlein schenkte dem Jubelpriester eine Weinstock-Ikone mit Maria in der Mitte und den Hinweis um den beständigen Wandel von Beziehungen: „Das Leben fließt, was bleibt ist die Liebe und das, was Du getan hast...“

Vor 2015 war Rudolf Ammann unter anderem jahrzehntelang als Verlagschef und leitender Redakteur, Spiritual und geistlicher Begleiter tätig. Seine Vita umfasst in Stichworten drei eng beschriebene Seiten, seine Bibliographie ist kaum weniger umfangreich. Das ist ihm peinlich und die Frage nach der Anzahl der von ihm verfassten Bücher beantwortet Pater Rudolf Ammann ausweichend: „Ich weiß es selbst nicht genau...“ Wie viele Bände meist geistlichen Inhalts er als Geschäftsführer des Patris Verlages (1989 - 2014) herausgebracht hat, weiß der seit dem 1. Januar 2015 zur Communio in Christo entsandte Schönstatt-Priester hingegen ganz genau, nämlich rund 250, etwas mehr als zehn Titel pro Jahr. Außerdem war er seit 1998 verantwortlicher Redakteur der schönstattische Spiritualität kommunizierenden Zeitschrift „basis“, die 1968 von dem Schweizer Schönstatt-Pater Karl Lukaschek gegründet worden war.

„Edition Communio“ im Echter Verlag

Auch bei der Communio in Mechernich betreut Rudolf Ammann



Die Sängerinnen Rita Krötz (v.r.) und Maria Kröper und die Gitarristen Alfons Kröper und Dr. Peter Mehlem Alfons unterhielten während der heiligen Messe musikalisch. Ganz links der Mainzer Domkapitular Professor Dr. Franz-Rudolf Weinert. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Druckerzeugnisse und moderne Kommunikationsplattformen. Zusammen mit dem Echter Verlag in Würzburg hat er die „Edition Communio“ geschaffen, in der bereits Bücher renommierter Theologen, unter anderem auch von Jorge Mario Bergoglio SJ, dem heutigen Papst Franziskus, erschienen sowie nach und nach die 26 Bücher, die die Mystikerin und Communio-Gründerin Mutter Marie Therese hinterlassen hat.

Auf Einladung von Pater Rudolf Ammann kamen schon viele Besucher nach Mechernich, unter anderem Matthias Kopp von der Deutschen Bischofskonferenz, Rolf Pietsch, der frühere Vorsitzende des Katholischen Medienverbandes und mittlerweile pensionierte Verlagsleiter des Bonifatius-Verlages, und die frühere Redakteurin Sylvia Becker vom Deutschlandfunk.

Für sich selbst hat der Schönstatt-Pater, der Schönstatt-Pater bleibt und für immer bleiben will, klar definiert, was es mit der als Orden von Mutter Marie Therese gegründeten Communio in Christo auf sich hat: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen; das hat Jesus schon gesagt.“ Pater Joseph Kentenich, der Gründer der 25 geistliche Gemeinschaften umfassenden Schönstatt-Bewegung, und Communio-Gründerin Mutter Marie Therese hätten nichts voneinander gewusst und doch drei wesentliche Elemente christlicher Existenz in ihren Gründungen verankert, so Pater Rudolf Ammann.

Er konstatierte seinerzeit in einem Interview mit der Agentur ProfiPress: „Sie haben das gleiche Gottes- und Menschenbild, sie interpretieren das Zweite Vatikanische Konzil übereinstimmend als Zeichen der Wahrheit des Heiligen Geistes und haben beide Initiativen zur Föderation, zum Zusammengehen und Zusammenschließen von Angehörigen unterschiedlicher Orden und geistlicher Gemeinschaften ergriffen, ohne dass diese Angehörigen anderer Gemeinschaften in der Communio ihre jeweilige spirituelle Identität dafür aufgeben müssten. Kentenich hat dies „Apostolischer Weltverband“ genannt, Mutter Marie Therese „Föderation“.“

Der Spiritual der Communio sieht sich selbst und die mittlerweile recht zahlreichen Samaritan-Sisters aus der indischen syro-malabarischen Kirche sowie Father Jaison Thazhathil und andere Geistliche aus der syro-malankarischen Kirche Indiens als Beleg für die Funktionalität einer solchen Föderation: „Denn wir leben alle problemlos und in geistlicher Eintracht in einem Konvent mit den Priestern, Ordensfrauen und Laien der Communio in Christo zusammen.“

Zwei Quadratmeter auf „Berg Zion“

Ammann: „Wir beten zusammen, feiern zusammen Gottesdienst, hören gemeinsam auf die Worte von Mutter Marie Therese und des Generalsuperiors - und pflegen doch die jeweils eigene Spiritua-

lität unserer Orden und Säkularinstitute.“ Er selbst kenne „schon die zwei Quadratmeter auf dem „Berg Zion“ in Schönstatt (Vallendar), wo ich eines Tages neben meinen Schönstatt-Mitbrüdern beigelegt werde...“

Neben den größten Gemeinsamkeiten zwischen den Gründungen von Pater Joseph Kentenich und Mutter Marie Therese nannte Pater Ammann im Interview auch den größten Unterschied: „Schönstatt ist eine Erzieher- und Erziehungsbewegung, die Communio in Christo ist extrem sozial ausgerichtet.“

Neben dem Sozialwerk beeindruckt Pater Ammann bis heute am meisten die Internationalität der Communio in Christo: „Ich war bei meiner ersten Teilnahme an einem Ordensgedenktag - 2011 in der Gründungskirche Holzheim - enorm beeindruckt wie viele Priester, Schwestern und Laien so vieler unterschiedlicher Nationen da um den Altar Christi versammelt waren.“

Die Internationalität der Kirche hat den „geborenen und bekennenden Schwaben“ und 1964 geweihten katholischen Priester lebenslang geprägt: „Das Konzil war für mich Aufbruch, der mich bis heute nicht losgelassen hat.“ Nach fünf Jahren als „Weltpriester“ schloss sich Rudolf Ammann damals der Gruppering an, mit der auf den Tag genau ein Jahr nach seiner Priesterweihe das Säkularinstitut der Schönstatt-Patres kirchlich errichtet wurde. an.

pp/Agentur ProfiPress

Tourismus hinkt noch hinterher

Vor-Corona-Niveau ist noch nicht ganz erreicht, aber es gibt Grund zur Freude über Aufschwung-Signale im Nordeifeler Fremdenverkehr - Kreis gab Gutachten in Auftrag - 8,7 Millionen Tagesgäste

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Der Tourismus ist und bleibt ein starker Wirtschaftsfaktor für die Nordeifel“: Mit dieser Überschrift titelt die Nordeifel Tourismus GmbH im benachbarten Kall ein jetzt vorgelegtes Gutachten des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif). Die Wirtschaftskraft des Fremdenverkehrs hat nach gravierenden Rückgängen 2021 und 2022 gegenüber 2019 jetzt wieder Vor-Pandemie- und Vor-Flutkatastrophen-Niveau erreicht. Konkret haben 8,7 Millionen Tagesreisen und 1,295 Mio Übernachtungen einen Bruttoumsatz durch touristische Aktivitäten in Höhe von 345,8 Mio € bewirkt. Die Nordeifel hat sich als klassische Tagesausflugsregion und Kurzurlaubsziel in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und professionalisiert. Das neue Wander- und Radwegenetze aus „EifelSchleifen & EifelSpuren“ sowie „Eifel-RadSchleifen“ hat dazu beigetragen. Sie sind auch ein Wohlfühlfaktor für die Einheimischen, deren Lebensqualität beim Tourismus mitbeachtet werden müsse, schreibt die Nordeifel Tourismus GmbH. Für ihr Engagement in Zusammenarbeit mit Kreis, Kommunen, Nationalpark, Naturparks und touristischen Akteuren wurde die Nordeifel im November 2022 offiziell als nachhaltiges Reiseziel ausgezeichnet.

1,3 Millionen Übernachtungen
Laut Gutachten wurde das jahrelange ungebremste Wachsen der



Auch Mechernich ist eine bedeutende Touristenstadt im Gefüge der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT), hier die prähistorische Kakushöhle bei Dreimühlen. Allein das Rheinische Freilichtmuseum in Kommern zählt seit über 60 Jahren zwischen 200.000 und 300.000 Besucher pro Jahr.
Archivfoto: Ralph Sondermann/pp/Agentur ProfiPress

hiesigen Tourismusbranche 2020 und 2021 durch Corona-Pandemie und Flutkatastrophe deutlich gestoppt. Das Jahr 2023 brachte aber schon wieder eine spürbare touristische Belebung. Bei den knapp 1,3 Millionen Übernachtungen (minus 6,5 Prozent gegenüber 2019) sind auch Beherbergungsbetriebe unter zehn Betten und Campingplätze berücksichtigt worden. Die Zahl der Tagesreisen liegt 13,9% niedriger als vor fünf Jahren, der Bruttoumsatz ging um insgesamt 10,9% zurück, lag 2023 aber schon zehn Prozent höher als 2022.

Tagesgäste geben im Schnitt 27 Euro in der Eifel aus, bei Aufenthalten mit Übernachtungen in Hotels oder Pensionen sind es schon rund 105 € pro Gast pro Tag. Von 345,8 Mio € Bruttoumsatz profitieren Einzelhandel (149 Mio. €), Gastgewerbe (139,4 Mio. €) und Dienstleistungen/ Zulieferer (57,4 Mio. €). Rein theoretisch könnten im Kreis Euskirchen 5.650 Personen vom Tourismus leben. Hinzu kommen Einnahmen aus Mehrwert- und Einkommenssteuer in Höhe von insgesamt 31,6 Mio. € für das Jahr 2023. Nicht erfasst sind Einnahmen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Tourismusabgabe und Kurtaxe.

345,8 Millionen Bruttoumsatz
Die Tourismusverantwortlichen in der Nordeifel sind insgesamt sehr zufrieden. Die spürbare Wiederbelebung des Fremdenverkehrs sei auf die Beliebtheit der Nordeifel zurückzuführen, auf ein in der Pandemie gewandeltes Konsum- und Freizeitverhalten und durch den Trend zu mehr Nachhaltigkeit. Hinzu kommt der Outdoor-

Boom für alle Aktivitäten in der Natur und unter freiem Himmel wie Wandern, Radfahren, Trekking und Camping. Geschäftsführer Patrick Schmitter: „Mit der Nordeifel Tourismus GmbH ist die Region perspektivisch touristisch gut aufgestellt. Mit dem Tourismus- und Marketingkonzept 2020-2025 liegt eine fundierte Grundlage vor, um sich strategisch und mit durchdachten touristischen Planungen weiter zu entwickeln.“ Weitere Informationen www.nordeifel-tourismus.de
pp/Agentur ProfiPress



**Pflege team
Girkens**
Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de



konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Mehr Teilhabe per Lastenrad

Bewohner des „Haus Sonne“ sind Dank des neuen E-Bikes noch etwas mobiler - Mit kreativen Ansätzen sorgt das Betreuungs-Team für ganz unterschiedliche Angebote und Möglichkeiten

Bad Münstereifel - „Unser Herz schlägt für die gemeinsame Idee!“ besagt ein Leitsatz des Wohn- und Betreuungsverbunds „Haus Sonne“. Diese Idee setzen fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit für über 70 Bewohnerinnen und Bewohner um.

Dabei hat jeder Bewohner eigene Ziele, Ansprüche, Wünsche und Vorstellungen zu seiner „Teilhabe“ im „Haus Sonne“ und darüber hinaus. Die Mittel zur realistischen Umsetzung aller sind begrenzt, das Team ist motiviert bei der Sache, attraktive Angebote und Möglichkeiten zu schaffen.

Grundlage dafür bilden regelmäßige Befragungen der Bewohner, Sitzungen mit dem gewählten Beirat, Gespräche und Rückmeldungen der Bewohner. „Wir möchten im Bereich der Teilhabe auf kreative Art und Weise Möglichkeiten schaffen“, so Thomas Hochgürtel, Organisationsbeauftragter des Wohn- und Betreuungsverbunds.

So gibt es beispielsweise die Tageszeitung in Papier und als e-Paper, Sportbekleidung für inklusiven und gemeinsamen Sport, einheitliche Arbeitskleidung für die Mithilfe in der Nachbarschaft und Fitnessräume mit hochwertigen Geräten. Ganz neu ist ein Lastenrad für die Bewohner.

Personalisierte Fahrradhelme
Denn an dem Standort der Besonderen Wohnform „Haus Sonne“ in Bad Münstereifel-Schönau ist seit der Flut vor drei Jahren kein Lebensmittelgeschäft und keine Bank mehr vorhanden. Gerade für die dort lebenden Bewohner soll das Lastenrad daher für mehr Eigenständigkeit sorgen und die Möglichkeit bieten, unabhängig von den Zeiten des ÖPNV Einkäufe tätigen und Dienstleistungen in der Stadt wahrnehmen zu können.

Für die Sicherheit beim Fahren sorgen personalisierte Fahrradhelme. Jeder Bewohner erhielt die Möglichkeit, Modell und Farbe seines Helms selbst auszuwäh-



Ein Leitsatz des Wohn- und Betreuungsverbunds „Haus Sonne“ besagt: „Unser Herz schlägt für die gemeinsame Idee!“. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

len. Außerdem gibt es einfache Fahrsicherheitstrainings vor der ersten Fahrt, in regelmäßigen Abständen und bei Bedarf. Das Projekt konnte dank der Förderung „Mobil mit Rad“ der „Aktion Mensch“ und der fachkundigen Beratung von „Fahrrad Schumacher“ aus Züllich realisiert werden.

Thomas Hochgürtel: „Wir möchten bei der Schaffung von Teilhabe weiter aktiv bleiben, unser Leitbild praktisch leben und freuen uns daher für die Zukunft auf viele kreative Anregungen und einen kreativen und lebendigen Wohn- und Betreuungsverbund Haus Sonne.“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Für die Bewohner des „Haus Sonne“ in Bad-Münstereifel-Schönau gab es kürzlich ein Lastenrad, damit sie unabhängig vom ÖPNV in die Stadt gelangen können. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress





Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!



MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

Bims gegen „Bums“

Mit massivem Mauerwerk aus Leichtbeton störenden Lärm ausschließen

Mindestens jeder fünfte Europäer wird täglich mit Lärm konfrontiert, der als gesundheitsschädlich gilt. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor. Vor allem Straßen-, Bahn- und Flugverkehr verhindern ruhiges Wohnen - insbesondere in städtischen Lagen. Hier sind mehr als die Hälfte der Bewohner rund um die Uhr einem Straßenpegel von 55 Dezibel oder höher ausgesetzt. Als Konsequenz leiden viele unter schweren Schlafstörungen. Laut Angabe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann eine langfristige Lärmbelastung nachweislich zu tödlichen Herzerkrankungen führen. Im Alltag lassen sich viele Geräuschkulissen zwar nicht vermeiden, doch eine geeignete Gebäudehülle kann zumindest in den eigenen vier Wänden die nötige Ruhe schaffen.

Leichtbeton sorgt für ruhiges Wohnen
Wer neu baut, sollte daher bereits bei der Planung des Eigenheimes

auf den notwendigen Schallschutz achten. Experten empfehlen zu diesem Zweck den Einsatz massiven Mauerwerks aus Leichtbeton, um störenden Lärm dauerhaft und wirksam auszuschließen. „Leichtbetonsteine enthalten porige Zuschläge wie Bims oder Blähton. Diese sorgen für winzige Luftein-schlüsse, die den Baustoff leichter machen und einen effektiven Schallschutz bewirken“, erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting vom Hersteller KLB Klimaleichtblock (Andernach). Der Grund: Leichtbetonsteine gelten aufgrund ihrer Massivität und porösen Beschaffenheit als regelrechte „Schallschlucker“, weil sie die Übertragung von Schallwellen wirksam reduzieren können.

Kostenfreie Broschüre rund um den Schallschutz

Dank ihrer Beschaffenheit bieten Mauersteine aus Bims einen besonderen Vorteil: „Leichtbetonsteine punkten im Vergleich zu anderen Mauerwerkskonstruktionen



Leichtbetonsteine gelten aufgrund ihrer Massivität sowie ihrer porigen Struktur als wahre Schallschlucker. Foto: djd/KLB Klimaleichtblock

++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräte

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUESTEN KÜCHENTRENDS

Wir beraten Sie gerne!

WE ♥ KITCHEN



Design-Küchen



holte neo.



Landhaus-Küchen



Moderne Küchen



Neu für Sie in Zülpich

Alles aus einer Hand

Wenn wir gehen können Sie kochen!

- ✓ BERATUNG
- ✓ PLANUNG
- ✓ MONTAGE



Jetzt persönlichen

Planungstermin vereinbaren

02252 - 8393450

KÜCHENSTUDIO BECKER

IHRE KÜCHENPROFIS IN ZÜLPICH

Römerallee 55a | 53909 Zülpich | Tel.: 02252-8393450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr | Sa 10:00 - 13:00 Uhr

www.kuechen-becker.de

Miele nobilia holte neo. BOSCH berbel BLANCO systemceram Quooker

RUND UM MEIN ZUHAUSE

bei identischer Wanddicke und Rohdichteklasse sogar mit einem Zwei-Dezibel-Bonus in der Normung“, ergänzt Krechting. Mit diesen Werten in den eigenen Wänden sind Bewohner jederzeit, egal ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, rundum vor Geräuschen aus Nebenzimmern und benachbarten Wohnungen geschützt.

Ausführliche Informationen finden Interessierte in der kürzlich aktualisierten, kostenfreien Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“. Diese steht etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de in der Rubrik „Download“ bereit oder kann telefonisch unter 02632-25770 angefordert werden. (djd)



Gesund und in Ruhe wohnen: Mit Außenwänden aus Leichtbeton profitieren Familien von einem hohen Schallschutz. Foto: djd/KLB Klimaleichtblock/JenkoAtaman, stock.adobe.com

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



Hilgers & Partner Holzbaulager GmbH & Co KG
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim



**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

Wir sind dabei!

 **MEISTER DER ELEMENTE**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de



Mehrdad Jamneshan
Tischlermeister
Kölner Straße 137
53894 Mechernich

www.einstueckholz.de
0160 66 20 518 | esh@email.de

Ein Stück Holz
Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung

ESH



FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)



Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

Fast fugenlos, ökologisch und auf Dauer schön

Designbad mit XXL-Fliesen

Ob Vinyltapete, Spachtelwand oder Komposit-Materialien - unter dem Begriff „fugenloses Bad“ drängen Materialien ins Bad mit der Versprechung, künftig keine Fugen mehr sanieren zu müssen. Für viele dieser Produkte ist allerdings gar nicht erprobt, ob sie dem Alltag im feuchten Bad dauerhaft standhalten, wie Karl-Hans Körner, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN), erläutert: „Viele der vermeintlichen Fliesenalternativen weisen keine harten und strapazierfähigen Oberflächen auf; so kann es durch die tägliche Beanspruchung und Reinigung zu unschönem Material-Abrieb kommen. Bei Spachtelwänden entstehen nicht selten Haarrisse, durch die Wasser eindringt und Schimmel verursacht.“ Darüber hinaus sind auch im „fugenlosen Bad“ Wartungsfugen aus Silikon, zum Beispiel zwischen Wand- und Bodenflächen, unverzichtbar.

Das attraktive, „fast“ fugenlose Bad mit XXL-Fliesen

Wer sich die „cleane“ Optik homogener Flächen wünscht, aber zugleich einen optisch hochwertigen, auf Dauer haltbaren sowie komfortabel zu reinigenden Wand- und Bodenbelag bevorzugt, sollte sich unter großformatigen Fliesen umsehen, empfiehlt Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e. V.: „XXL-Fliesen oder die neuen Megaformate mit Abmessungen bis zu 120 x 260 cm

entfalten aufgrund ihres geringen Fugenanteils einen puristischen, großzügigen Flächeneffekt - ganz gleich, ob im Beton-, Marmor- oder opulenten Tapetenlook. Zugleich strukturiert das dezente Fugenraster aber die Fläche und ermöglicht es dem menschlichen Auge, die Raumproportionen wahrzunehmen“.

Verlegung von XXL-Fliesen erfordert Profi-Wissen

Generell erfordert die Verlegung großformatiger Fliesen eine detaillierte Planung, technisches Wissen sowie professionelle, geübte Hände, wie Verlege-Experte Körner betont: „Großformate benötigen einen ebenen Untergrund und sollten über eine hohe Maßhaltigkeit verfügen, die rektifizierte Fliesen in der Regel bieten. Qualifizierte Fachbetriebe sorgen für eine optisch perfekte Verlegung von Fliesen - von den Vorarbeiten über einen normgerechten Untergrund bis zu einem ansprechenden, gleichmäßigen Fugenbild. Und sie kennen die Antworten zu wichtigen gestalterischen Fragen - zum Beispiel, wo Armaturen und Sanitärobjekte platziert werden oder wo Dehnungsfugen verlaufen“.

Inspirationen zur Badgestaltung finden sich unter www.deutsche-fliese.de, Meister- und Innungsbetriebe des Fliesenlegerhandwerks unter der Betriebsuche auf www.fachverband-fliesen.de. (akz-o)



Good fences make good neighbours!

zaunbau Koll
Inh. Lange-Rupp

HOLZ- & METALLZÄUNE
GABIONEN
TORANLAGEN
**AUSSENANLAGEN-
GESTALTUNG**

Hellenthal-Wiesen
Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de



Foto: Deutsche Fliese/Steuler/akz-o

Barrierefrei von Anfang an

So plant man das Eigenheim für ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lage

Wer in jüngeren Jahren ein eigenes Haus baut, denkt eher an die Familienplanung als an Barrierefreiheit. Komfort für Eltern und Kinder sowie eine altersgerechte Vorplanung müssen aber nicht im Widerspruch stehen. „Bereits bei der Hausplanung sollte man auf die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes achten“, rät Erik Stange, Pressesprecher bei dem Verbraucherschutzbund Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Küche und Bad lieber etwas großzügiger planen

Wichtige Funktionsräume für ein selbstbestimmtes Leben sind Küche und Bad. „Sie sollten deshalb besser großzügig und mit ausreichenden Bewegungsflächen geplant werden“, so die Empfehlung von Stange. Umgestaltungen zur Anpassung an körperliche Einschränkungen, etwa am Waschtisch im Bad oder am Arbeitstresen in der Küche, sind dann später einmal leichter möglich. Ebenfalls nicht zu eng ausgelegt werden sollten Treppen und Flure, damit sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Beim Zugang zum Haus rät Stange zu einer ebenerdig erreichbaren Eingangstür, die nicht erst im Alter, sondern auch für Kinderwagen die komfortablere Variante darstellt. Wo das nicht möglich ist, lassen sich Höhenunterschiede durch Rampen statt Treppenstufen überwinden. „Idealerweise legt man die Räume im Haus so an, dass eine oder zwei Personen im Alter auch alle wichtigen Bereiche - Wohnen, Schlafen, Körperpflege und Essen - auf einer Ebene unterbringen können“, so Stange.

„Barrierefrei“ als Schlagwort in der Baubeschreibung genügt nicht. Zu Vorsicht rät der BSB, wenn in Angebotsbeschreibungen für ein Haus Schlagworte wie „barrierefrei“, „altersgerecht“ oder „rollstuhlgerichtet“ auftauchen. Die Begriffe sind nicht gesetzlich definiert und beschreiben keine verbindlichen Standards. „Es kommt immer auf die konkret in der Baubeschreibung genannten Details und Beschreibungen an“, erklärt Stange. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, holt sich zur Prü-



Wer bereits beim Bauen an Barrierefreiheit beispielsweise bei den Hauszugängen denkt, hat es später einfacher, das Haus an altersgerechte Bedürfnisse anzupassen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

fung der Baubeschreibung schon vor Abschluss eines Bauvertrags Sachverständigenrat, zum Beispiel bei einem unabhängigen Bauherrenberater des BSB. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Adressen und viele weitere Infos. Der Berater kann die Bauherren dabei unterstützen, barrierefreien Kom-

fort sinnvoll vorzuplanen. Zudem bietet er eine baubegleitende Qualitätskontrolle während der Bauphase bis zur Bauabnahme an. Im Zuge mehrerer Kontrollen überprüft er dabei, ob die Arbeiten am neuen Haus mangelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. (djd)



konrad
solide Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



ab 2.200 €
inklusive Montage

Aktionsgröße:
2.500 x 2.000 mm
2.500 x 2.125 mm
2.370 x 2.000 mm
2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

Voss+sohn
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

„Eins der schönsten Turniere“

Die NTC Open feierten, unterstützt von der VR-Bank Nordeifel, ihr 25-jähriges Bestehen - Wettbewerb für aktive Damen und Herren sorgte für eine weitere Belebung des Tennis-Events in Nettersheim

Nettersheim - Am Ende ist es die Leiste. Der an Nummer eins gesetzte Fabio Stapper (Bonner THV) hat zwar noch die Zähne zusammengebissen, aber im zweiten Satz fehlte dann doch die letzte Power. So entschied Jonathan Dazert (TC Oberwerth-Koblenz), an Nummer zwei gesetzt, das sehr sehenswerte Herren-Finale der NTC Open 2024 mit 7:5 und 6:3 für sich. Es war ein überaus würdiges Endspiel der Jubiläumsauflage. Denn das Nettersheimer Tennisturnier, erneut mit der VR-Bank Nordeifel als Hauptsponsor, feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte also, die sich immer wieder neu erfinden muss. Das berichtete Ernst Widdau bei der Siegerehrung. „Vor 25 Jahren hatten wir uns seitens der Vereinsführung überlegt, wie wir das Clubgeschehen aufwerten können. Dazu mussten wir uns etwas einfällen lassen“, so der Mitinitiator und langjährige Turnierleiter des Tennis-Events. Mit 17 Teilnehmern startete die Premiere, Ehefrau Birgit Widdau und Bernadette Hein sorgten für die Verpflegung. Es gab Brötchen und Mini-Haxe. Als Erinnerung

daran und als Dank erhielten beide jetzt von der Vorsitzenden Daniela Widdau eben diese Köstlichkeiten mit einer Flasche Wein geschenkt. Das Turnier entwickelte sich weiter. „Es war ein Selbstläufer“, sagt Ernst Widdau, während er vermutlich ganz viel Arbeit verschweigt, die im Maschinenraum passiert, und die man an Deck eben nicht sieht. „Zu Spitzenzeiten hatten wir hier bis zu 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, so der Turnierleiter. Um den Corona-Knick aufzufangen, mussten sich die Nettersheimer wieder etwas einfallen lassen. So wurde im vergangenen Jahr erstmals ein Turnier für aktive Damen und Herren angeboten. Die Damen-Wertung kam zwar noch nicht zustande, allerdings spielten acht Herren um Turniersieg und Ranglisten-Punkte.

Eine super Turnierwoche

„In diesem Jahr konnten wir uns wieder steigern“, so Ernst Widdau, der mit seinem Organisationsteam 32 Herren und acht Damen auf der idyllisch gelegenen Anlage am Höhenweg begrüßen durfte. Sehenswerte Spiele waren die Folge. Nicht nur in diesem Wettbewerb, son-

dern quer durch alle Turnierklassen. „Es war einfach wieder eine super Turnierwoche, und das Wetter hat auch bestens mitgespielt“, zeigte sich Ernst Widdau überaus zufrieden.

Das größte Lob kam derweil von einem treuen Turnierteilnehmer. „Ein herzliches Dankeschön für 25 Jahre perfekte Turnierorganisation“, hatte Udo Zirden (TC Remscheid) auf ein großes Schild gedruckt, das er den Nettersheimer Verantwortlichen schenkte, und auf dem die Turnierteilnehmer unterschreiben konnten. Vor 15 Jahre sei er das erste Mal nach Nettersheim gekommen, weil er auf seinen Turnier-Reisen durch Deutschland jedes Jahr einen ihm unbekannten Wettbewerb aufsuche.

In Nettersheim blieb er hängen, auch weil er damals so herzlich aufgenommen worden sei. „Auch die Orga ist hier einfach perfekt“, so Zirden, der auf das große Schild noch ein weiteres Zitat geschrieben hat: „Für mich eines der schönsten Turniere in Deutschland. Absolute familiäre Wohlfühlatmosphäre.“

Großer Dankeschön-Reigen

Das war auch spürbar bei der anschließenden Siegerehrung und Danksagung. Nicht zuletzt wegen der Fülle an Engagierten, die stets zum Gelingen des Turniers beitragen, und die von der Vorsitzenden Daniela Widdau mit Geschenken bedacht wurden. Dazu zählten Platzwart Uwe Schneider, die Turniermitorganisatoren Siggie Hein und Oliver Esser, Christine Noel, die seit 22 Jahren das Küchencatering managt, Helmut Huppertz, der eine neue Homepage an den Start gebracht hat, Sarah Nelles, die ebenfalls in der Küche und in der Orga unterstützt, Peter Heinz Schillings, auch P. H. genannt, der die Tombola verantwortet, und Oberschiedsrichter Jürgen Ehlen, ohne den ein solches Turnier nicht möglich wäre.



Voll fokussiert auf den Ball: Jonathan Dazert vom TC Oberwerth Koblenz holte sich den Sieg bei der Herren-Konkurrenz der NTC VR-Bank Nordeifel Open.

Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

P. H. Schillings (TC Raadt Mülheim) sticht dabei noch einmal heraus. Denn er nimmt seit 22 Jahren an den NTC Open teil. 21-mal konnte er in seinen Altersklassen das Finale erreichen und sogar 17-mal als Sieger vom Platz gehen. In diesem Jahr scheiterte er erstmalig im Halbfinale.

Ein Dankeschön gab es auch für Andreas Lachnit, den Ernst Widdau in den kommenden Jahren als seinen Nachfolger aufbauen möchte. Schließlich gingen auch Daniela und Ernst Widdau nicht leer aus. Andreas Heidbüchel sprach im Namen des Vorstands seinen herzlichen Dank aus für das Engagement, das die Vorsitzende und der Turnierleiter alljährlich an den Tag legen. „Ohne sie wäre das alles nicht möglich“, stellte Heidbüchel fest, bevor die Siegerehrung stattfinden konnte.

Insgesamt 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Turnier angereist. In den Leistungsklassenturnieren gewann Christian Happe (TC Nettersheim) die Herren-Wertung vor Tino Hannes (TC Dollendorf/Ripsdorf). Bei den Herren 40 gewann Dominik Pfeifer (TC Nettersheim) das Finale gegen Christian Papendick (TC Flammersheim).

Beim Dunlop-Senioren-Turnier siegte Udo Zirden (TC Remscheid) bei der Herren-60-Konkurrenz und verwies Wolfgang



Starke Nachwuchs-Tennisspieler: Herren-Sieger Jonathan Dazert (l.) und der Zweitplatzierte Fabio Stapper (2. v. r.) bei der Siegerehrung mit Ernst Widdau (2. v. l.) und VR-Bank-Nordeifel-Teilmarktleiter Carsten Heinz.

Schmitz (TC Bad Münstereifel) auf den zweiten Platz. Bei den Herren 70 gewann Gerd-Peter Hoellger (Bonner THV) das Finale gegen Gerhard Weber (TC Mechernich). Bei den aktiven Damen setzte sich Stella Beldi-

mann (RHTC Bayer Leverkusen) im Endspiel gegen Meltem Dönmez (Kölner HTC) durch.

Zur Siegerehrung war auch Carsten Heinz, Nettersheimer Teilmarktleiter der VR-Bank Nordeifel, anwesend. Denn als

Vertreter des Hauptsponsors war es an ihm, gemeinsam mit Ernst Widdau die am letzten Turniertag noch anwesenden Sieger zu küren und die Preisgelder auszuhändigen. Als Höhepunkt wurden schließlich Fi-

nalsieger Jonathan Dazert und der Zweitplatzierte Fabio Stapper geehrt, die beide tolles Tennis gezeigt und so ein würdiges Ausrufezeichen hinter die 25. Auflage der NTC VR-Bank Nordeifel Open gesetzt hatten. [pp/Agentur ProfiPress](#)

Spendenlauf brachte 2.200 Euro

Jahreshauptversammlung der „Behindertensportgemeinschaft Mechernich“ - Wahlen, Rückblick und Zukunft im Fokus

Mechernich - Nachdem der Wandertag im Billiger Wald Mitte Juni ein voller Erfolg war, traf sich die „Behindertensportgemeinschaft Mechernich 1966 e.V.“ Anfang Juli in der Turnhalle des Gymnasium Am Turmhof in Mechernich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Insbesondere standen die Wahlen der ersten Vorsitzenden, der Schriftführerin, des Sportwartes, der Pressewartin sowie der drei Kassenprüfer auf dem Programm.

„Ein steiniger Weg“

In ihrem Geschäftsbericht wies die Schriftführerin Viola Sümmechen auf die Herausforderungen hin, die die Antragstellung für ein Förderprogramm zur Digitalisierung mit sich gebracht hatte. Es sei „ein steiniger Weg“ gewesen, die geforderten Unterlagen in siebenfacher Ausfertigung vorzulegen und in Vorkasse treten zu müssen. Schlussendlich sei man noch auf einem Restbetrag von 500 Euro

sitzen geblieben. Zum Glück hat sich die finanzielle Situation des Vereins nach den pandemiebedingten Einschränkungen aber wieder verbessert. Ganz besonders dankte man Übungsleiterin Melanie Leyendecker, die durch einen Spendenlauf einen Betrag von über 2.200 Euro in die Vereinskasse gebracht hatte.

Auch an den im vergangenen Jahr stattgefundenen Wandertag in der Schavener Heide und die Jahresabschlussfeier im Kommerner Pfarrheim mit leckeren, selbstgemachten Kuchen wurde erinnert.

Wahlen

Kassenprüfer Helmut Moringen trug den Kassenbericht auch im Namen seiner Kollegin Rosemarie Bork vor. Es gab keine Beanstandung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Sodann wurden die angesetzten Wahlen durchgeführt. Gabriele Große wurde erneut zur ersten Vorsitzenden gewählt. Viola

Sümmechen wurde ebenfalls wieder zur Schriftführerin gewählt. Alter und neuer Sportwart ist Jürgen Hackbarth. Als Pressewartin wurde Ute Heß wiedergewählt. Neue Kassenprüfer sind Sabine Hackbarth, Friedhelm Vossel und Gabi Franzen. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Die Position des Kassierers ist weiterhin vakant. Die erste Vorsitzende übt die Kassenwarttätigkeit derzeit kommissarisch aus und wird dabei von einem Steuerbüro unterstützt.

Ehrenzeichen verliehen

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Belange von Menschen mit Behinderung und den Behindertensport als zweiter Vorsitzender der „BSG Mechernich 1966“ verlieh man Herbert Kamps das „Ehrenzeichen in Bronze des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen“.

Einen Ausblick gab es ebenso. So



Die bei der Jahreshauptversammlung des „Behindertensportgemeinschaft Mechernich 1966 e.V.“ wiedergewählte Vereinsvorsitzende Gabi Große bei der Verleihung des Ehrenzeichens in Bronze an Herbert Kamps, im Hintergrund die Schriftführerin Viola Sümmechen. Foto: BSG Mechernich 1966/ [pp/Agentur ProfiPress](#)

sind im Herbst unter anderem eine Schiffstour auf dem Rursee geplant. Und auch die Jahresabschlussfeier soll am Mitte November wieder im Pfarrheim in Kommern stattfinden.

[pp/Agentur ProfiPress](#)

„Der Trotzige Otter“ geht nach Satzvey

„Burgbäckerei zu Satzvey“ wurde für ihr Engagement in der Kulturszene ausgezeichnet

Mechernich-Satzvey - „Für ihren Einsatz für die Kultur in und um Satzvey sowie die herzliche Gastfreundschaft den Schreibenden, Kunstschaffenden und Vortragenden gegenüber“, hat die nicht-kommerzielle Vereinigung „Wunderlandmiliz“ nun den „Trotzigen Otter 2024“ an Teddy Schmitz und die „Burgbäckerei zu Satzvey“ verliehen. Dank Spenden ist der Preis mit 150 Euro dotiert.

Der Chefbäcker betreibt gemeinsam mit seiner Frau Bine neben allerlei anderen Veranstaltungen seit vier Jahren eine Kulturbühne für Lesungen und Konzerte im his-

torischen Ambiente der Wasserburg. Jeden Monat heißen die beiden dort Künstlerinnen und Künstler willkommen. „Bis auf den Spaß an der Kultur bleibt bei dem Ehepaar nicht viel hängen, da die Burgbäckerei gemütlich und der Eintritt frei ist“, betont die „Wunderlandmiliz“. Den Vortragenden zahlt das Ehepaar dabei stets ein Honorar, obwohl Spenden der Besucher „nur“ willkommen sind.

„Staunen und Nachdenken“

Über sich selbst schreibt die „Wunderlandmiliz“: „Es ist eines jener Projekte, wie sie zuweilen in der Kleinkunst geboren und nur

durch Raunen und Flüstern weitergetragen werden. Die Vereinigung unter Schirmherr Christian von Aster hat sich zur Aufgabe gemacht, kleine Kunstwerke in die Welt zu bringen, um Leute zum Staunen und Nachdenken zu bringen, wobei sie keinerlei Gewinn- oder Werbeabsichten verfolgt.“ In diesem Jahr hat die „Wunderlandmiliz“, inspiriert von Illustrationstalent Ben Swerk, einen Preis gestiftet, der drei Menschen auszeichnet, die in genau diesem Ansinnen handeln: „Wegen des dreiköpfigen Otters, der bekanntlich den Eingang zum Wunderland be-



Die Vereinigung „Wunderlandmiliz“ hat nun den „Trotzigen Otter 2024“ an Teddy Schmitz und seine „Burgbäckerei zu Satzvey“ für ihr kulturelles Engagement verliehen. Foto: Burgbäckerei zu Satzvey/[pp/Agentur ProfiPress](#)

wacht, heißt dieser Preis: Der Trotzige Otter.“

[pp/Agentur ProfiPress](#)

Gegenseitig Rückgrat und Stütze

Indischer Priester Jaimson Mathew (31) verlässt Mechernicher Communio und wird Seelsorger in Herzogenbuchsee/Oberaargau

Mechernich - Mit einer Heiligen Messe und einem Abendessen verabschiedete sich der 31jährige indische Priester Jaimson Mathew am Montag von der Communio in Christo in Mechernich. Der Angehörige der mit Rom unierten syro-malankarisch-katholischen Kirche lebte seit knapp zwei Jahren bei der Mechernicher Gemeinschaft. Er geht als Pfarrer in die Schweiz.

Dort soll der am 13. April 2021 in Trivandrum (Kerala) in Indien geweihte Priester im Bistum Basel die Gemeinde Herzogenbuchsee/Oberaargau übernehmen. Die Verbindung zum Ordo Communio in Christo mit Mutterhaus in Mechernich und Generalsuperior Jaison Thazhathil will der 31jährige aufrechterhalten. Jaimson Mathew war bereits der fünfte Priester, den der Kardinal Baselios Cleemis Katholicos zum Ordo Communio in Christo abstellte.

Father Jaison Thazhathil, der amtierende Generalsuperior, war 2008 der erste, Father Mathew Charthakuzhil, der dritte, wirkt heute im Bistum Chur in der Schweiz, Father Sabu Purayidathil im Bistum St. Gallen. Father Thomson Pazhayachirapeedikayil, der Vorgänger Jaimson Mathews, der ebenfalls in Mechernich pastorale Praxis und Deutschkenntnisse vertiefte, ist mittlerweile Pfarrer im Bistum Rottenburg-Stuttgart. Father Jaimson, der bereits als Kind den Wunsch hatte, Priester zu werden, bedankte sich in einer ausführlichen Ansprache bei der Mechernicher Kommunität und jedem ihrer Angehörigen einzeln, auch bei den indischen Samaritan-Schwestern, die mit der Communio zusammenleben und in deren Pflegeeinrichtungen arbeiten. Jaimson sagte, er werde es den Schwestern und Brüdern niemals vergessen, was sie für ihn getan und ihm ermöglicht hätten.

„Wie eine zweite Familie“

Obwohl er zum sogenannten „Weltpriester“ und nicht zum Leben in klösterlicher Gemeinschaft berufen sei, wisse er den Schutz und die Gemeinschaft sehr zu schätzen, die ihm die Kommuni-



Zahlreiche Angehörige des Ordo Communio in Christo und indische Samaritan-Schwestern verabschiedeten Pfarrer Jaimson Mathew (m.) am Montagabend in der Hauskapelle an der Bruchgasse. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

tät des Ordo Communio in Christo in Mechernich geschenkt hätte. Für ihn beginne jetzt „ein neues Leben und neue Hoffnung“, aber die Gemeinschaft in Mechernich bleibe für ihn wie eine Familie. Erst nach Weihnachten wird der 31 Jahre junge Theologe erstmals wieder nach Indien fliegen, um seine Eltern, den neun Jahre jüngeren Bruder und seine übrigen Verwandten wiederzusehen. Er folge stets dem Wunsch seines Bischofs, Kardinal Cleemis, der ihn sowohl zur Communio nach Mechernich entsendete, als auch jetzt an seine neue Wirkungsstätte in der Schweiz.

Generalsuperior Jaison Thazhathil sei sein Rückgrat gewesen in all der Zeit. Er bringt Father Jaimson Mathew Anfang kommender Woche gemeinsam mit seinem Sekretär Tilj Puthenveettil nach Herzogenbuchsee. Vorher besuchen alle drei Father Thomson in Dietingen zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb.

Generalsuperior Jaison Thazhathil sagte dem scheidenden Mitbruder, die Communio in Christo habe alles getan, um ihn zu unterstützen. Umgekehrt sei der jun-

ge Seelsorger der Kommunität eine geistliche Stütze gewesen. Und: „Es war mir ein Vergnügen, Dich auf Deinem Weg zu begleiten. Falls es Dir in der Schweiz zu kalt wird, wirst Du hier stets eine offene Tür finden.“

Seinen Abschiedsgottesdienst zelebrierte Father Jaimson Mathew selbst, assistiert vom stellvertretenden Generalsuperior Diakon

Manfred Lang. Konzelebranten waren Gastpriester Peter Omenyi aus Nigeria und sein Landsmann Father Dr. Innocent Dim, der fünf Jahre in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich gewirkt hatte und zur Zeit auf Besuch an seiner alten Wirkungsstätte bei Pfarrer Erik Pühringer ist.

pp/Agentur ProfiPress



Generalsuperior Jaison Thazhathil (l.) sei ihm während seiner knapp zwei Jahre bei der Communio in Christo in Mechernich „Rückgrat“ gewesen, sagte Father Jaimson Mathew, der die Eifel in Richtung Oberaargau verlässt.

Preis für Ehrenamtliche

Land NRW lobt Engagement-Preis 2025 aus - Nachwuchsgewinnung im Mittelpunkt - Stärkung bürgerschaftlichen Engagements - Bewerbungsschluss ist der 30. September

Mechernich/Düsseldorf - Das Land Nordrhein-Westfalen hat einen Engagements-Preis für Ehrenamtliche ausgelobt. Noch bis Montag, 30. September, können sich Projekte bewerben, die maßgeblich von ehrenamtlich Tätigen initiiert und getragen werden. Gesucht werden Projekte von gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Stiftungen, gGmbHs und öffentliche Einrichtungen aus NRW.

Das Motto lautet „Nachwuchs sichern und Zukunft gestalten - Talente fördern und Potenziale entfalten“. „Es geht um die Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements und innovative Wege, Menschen für Engagement zu begeistern und ihnen Möglichkeiten zur Übernahme von Verantwortung zu bieten“, schreibt der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Voussem in einer Pressemitteilung an den Mechernicher „Bürgerbrief“. Damit sollen explizit Projekte der Nachwuchswerbung angesprochen werden, mit denen aktiv und erfolgreich neue Mitarbeiter, nicht nur junge Leute für die Vereins- oder Organisationsarbeit gewonnen werden. „Nachwuchs aus unterschiedlichen Generationen bringt frische Ideen und Energie ein, die dazu beitragen, das bürgerschaftliche Engagement aufrechtzuerhalten“, schreibt Klaus Voussem. Ihm fallen prompt mehrere Projekte im Kreis Euskirchen ein, auf die das zutrifft. Sie und andere können sich unter www.engagiert-in-nrw.de bewerben. Im Laufe des Jahres 2025 sollen insgesamt zwölf Projekte ausgezeichnet und als „Engagement des Monats“ öffentlich vorgestellt werden. Zudem erhält jedes dieser Projekte tausend Euro.

Zwölf „Engagements des Monats“

„Alle zwölf ausgewählten Projekte haben dann die Chance, mit dem Engagementpreis NRW 2025 ausgezeichnet zu werden. Die Verleihung findet Ende des Jahres statt. Zur Verleihung werden alle zwölf Engagements der Monate eingeladen. Die Auswahl erfolgt anhand von Kriterien wie Innova-



Das Land Nordrhein-Westfalen hat einen Engagements-Preis für Ehrenamtliche ausgelobt. Noch bis Montag, 30. September, können sich Projekte bewerben, die maßgeblich von ehrenamtlich Tätigen initiiert und getragen werden. Foto: Mark Hermenau/Staatskanzlei/pp/Agentur ProfiPress

tionsgrad, Langfristigkeit und Vernetzung durch eine Jury aus der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz,

Heimat- und Kulturpflege (kurz: NRW-Stiftung), dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Akteuren aus dem sogenannten

„Dritten Sektor“.

www.engagiert-in-nrw.de/engagementpreis-nrw-2025-bewerbungsformular

pp/Agentur ProfiPress



Ein leidvolles Musterbeispiel für Selbst- und Nachbarschaftshilfe lieferten zwei Flutkatastrophen hintereinander in der Altstadt von Kommern. Hier sind Ortsbürgermeister Rolf Jaeck (v.r.), der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Voussem und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst nach dem Wiederaufbau 2023 zu sehen. Foto: Mark Hermenau/Staatskanzlei/pp/Agentur ProfiPress

Zehn Großmeister am Start

Beim ersten Budo-Seminar des TuS Schleiden trainierten 70 Teilnehmer verschiedene Stile der Selbstverteidigung - Verein und alle Trainer verzichteten auf Einnahmen

Mechernich/Schleiden - Mit mehr als 70 Teilnehmern auf der Matte, darunter viele nationale und internationale Großmeister aus verschiedenen Kampfsportarten, wurde das erste Budo Seminar in der Eifel ein voller Erfolg. Die Seminarteilnehmer ließen sich an diesem Tag in der Turnhalle der Schleidener Realschule zugunsten der Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranken Kinder aufs Kreuz legen, denn alle Teilnehmergebühren und die Honorare der Trainer - darunter zehn Großmeister - wurden an die Kinderkrebshilfe mit Stammtisch in Mechernich und Hauptsitz in Kall gespendet.

Am Ende konnte Dagmar Poth von der Hilfsgruppe Eifel einen Spendenscheck über 1208 Euro entgegennehmen. Ausrichter des Seminars war die Budo-Abteilung des TuS Schleiden. Hochkarätige Referenten waren Rolf Mevißen (8. Dan), Stefan Lang (7. Dan), Walter Koep (8. Dan), Frank Kyselka (6. Dan) und Paul Taiwa Stanitzek (8. Dan). Unterstützung fanden die Referenten durch zehn Großmeister. So konnte auch Heinrich Dros-ten (10. Dan), der vor einem Mo-



Dagmar Poth von der Hilfsgruppe Eifel nahm den Spendenscheck über 1208 Euro von den Seminar-Organisatoren der Budo-Abteilung des TuS Schleiden entgegen. Foto: TuS Schleiden/pp/Agentur ProfiPress

nat für sein 70-jähriges Mattenjubiläum ausgezeichnet worden war, zum Abschluss der Veranstaltung für eine Einheit in Qi-Gong gewonnen werden. Der Gedanke des Budo verbindet viele Verbände, Schulen und Vereine im In- und Ausland, und so wurde auch die Benefiz-Veranstaltung in Schleiden dazu genutzt, den Gedanken des Budo

weiter zu tragen. Deshalb verzichteten alle Referenten und die veranstaltenden Vereine auf ihre Zuwendungen und spenden die Einnahmen an Hilfsorganisationen. Dieses Mal haben sich die Seminar-Organisatoren der Budo Abteilung des TuS Schleiden 08 und der Taiwa-Style-Qin Na Zül- pich für die Hilfsgruppe Eifel entschieden und den Erlös von 1208 Euro über-

geben. Wer Interesse am Kampfsport hat und die Vereine „Tus Schleiden 1908 e.V.“ oder „Taiwa Kampfsport e.V. Zül- pich“ näher kennen lernen möchte, kann sich im Internet Informationen einholen und auch kostenlos am Probetraining teilnehmen. <https://www.tus-schleiden.de> <https://www.taiwa-style-qinna.de> pp/Agentur profiPress

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 9. August

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 10. August

12.30 Uhr - Kallmuth Trauung
17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier mit Kräutersegnung
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier Patro-
natsfest mit Glockenjubiläum
anschl. gemeinsames Beisam-
mensein

Sonntag, 11. August

9 Uhr - Eicks Messfeier mit Kräutersegnung
9.15 Uhr - Harzheim Wortgottes-
feier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wort-
gottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfei-
er in der Alten Kirche

Montag, 12. August

10 Uhr - Kolvenbach Messfeier
Kirmes m. Friedhofsgang
Dienstag, 13. August
9 Uhr - Mechernich Messfeier in
der Alten Kirche
10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier
Mittwoch, 14. August
9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
mit Kräutersegnung
Donnerstag, 15. August
9 Uhr - Vussem Messfeier mit Kräutersegnung

Freitag, 16. August

18 Uhr - Lorbach Messfeier
Samstag, 17. August
17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottes-
feier
19 Uhr - Berg Messfeier mit Kräutersegnung
19 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier
Sonntag, 18. August
9 Uhr - Floisdorf Messfeier mit

Kräutersegnung
 9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
 9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
 9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
 10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
 10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Kräutersegnung
 10.45 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche
Montag, 19. August
 18 Uhr - Glehn Messfeier
 18 Uhr - Kalenberg Messfeier
Dienstag, 20. August
 8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier in der Alten Kirche
Mittwoch, 21. August
 9 Uhr - Weyer Messfeier
 11 Uhr - Mechernich Einschulung Gesamtschule
 18 Uhr - Strempt Messfeier
 18 Uhr - Schützendorf Messfeier
Donnerstag, 22. August
 8.30 Uhr - Mechernich Einschulung Grundschule
 9 Uhr - Bleibuir Einschulungsgottesdienst Grundschule Lückerrath
 9 Uhr - Eiserfey Messfeier
Freitag, 23. August
 18 Uhr - Berg Messfeier
 18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Freitag, 9. August
 18 Uhr - Friedensgebet in DBH
Sonntag, 11. August
 10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim
 Predigt: Pfarrerin Frentzen-Stöhr
Sonntag, 18. August
 10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf
 Predigt: Pfarrer Stöhr

VERANSTALTUNGEN

Insselfest am Angelweiher

Programm für Klein und Groß am Wochenende des 24. und 25. August bei Satzvey - Live-Konzerte, Kanufahren, Kinderschminken, kühle Getränke und mehr

Mechernich-Satzvey - Gleich das ganze Wochenende lang feiert der „Angelsportverein Gut Fang Satzvey e.V.“ am 24. und 25. August sein Insselfest am Angelweiher im Wald bei Satzvey. Samstags geht's ab 17 Uhr los mit einer „Party samt kalten Getränken vom Bierwagen und guter Musik“. Ab 20:30 Uhr tritt hier die Eifeler Stimmungsband „FDH und BUMS“ auf. Sonntags geht's ab 11 Uhr mit einem Familienfest samt Frühschoppen, Kanufahren auf dem Weiher, einer großen Hüpfburg, Kinderschminken sowie einem leckeren Kaffee und Kuchenbuffet weiter. Als „Special Act“ gibt Uwe Reetz um 14 Uhr ein Kinderkonzert. „An beiden Tagen gibt es kühles Fassbier, frisch geräucher- te oder gegrillte Forellen und andere Leckereien vom Grill“, so der Verein. Der Eintritt ist frei, Toiletten sind vorhanden. Alle Infos zur Anfahrt gibt's im Web unter www.satzvey.de/asv-satzvey/anfahrtinselweiherfest.

pp/Agentur ProfiPress

Der „Angelsportverein Gut Fang Satzvey e.V.“ feiert am Wochenende des 24. und 25. August sein Insselfest am Angelweiher bei Satzvey. Geboten wird viel Programm für Klein und Groß. Grafik: Angelsportverein Gut Fang Satzvey e.V./pp/Agentur ProfiPress



DAMIT SIE BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE

Jetzt beraten lassen für mehr Lebensqualität und Entlastung pflegender Angehöriger!

Ihr Pflegedienst für den Kreis Euskirchen und die Voreifel:
Betreuungsdienste Euskirchen GmbH
 Tel.: 02251 92952 -10
homeinstead.de/euskirchen





Welches Rad ist voll mein Typ?

Von City- bis E-Bike: Die gewünschte Nutzung ist beim Fahrradkauf entscheidend

Die Fahrradsaison ist eröffnet - und wer noch auf der Suche nach dem perfekten Rad ist, hat jetzt die beste Gelegenheit zuzuschlagen: „Nach den Lieferengpässen der vergangenen Jahre können wir wieder eine sehr große Auswahl an Marken und Modellen anbieten“, sagt etwa Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer des Online-Fahrradhändlers Bike24. Ob City-, Trekking-, Mountain- oder E-Bike - es gibt für jeden Einsatzzweck das passende Rad. Doch worauf sollte man beim Kauf achten? Zunächst ist es wichtig, sich über die Verwendung im Klaren zu sein: Möchte man das Fahrrad im Alltag oder eher sportlich nutzen? Je nach Einsatzzweck gibt es unterschiedliche Fahrradtypen. **Sport, Einkauf oder Arbeitsweg** Für sportliche Aktivitäten abseits der Straße empfiehlt sich aufgrund



UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM

Electra

KRAFT

PEGASUS

STEVENS

RIESE & MÜLLER

WINORA

HERCULES

PUKY

KETTLER

HAIBIHE

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7

53879 Euskirchen

50226 Frechen

Tel.: 02251/2758

Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

Alles Typsache: Für sportliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist ein Rennrad das Richtige. Foto: DJD/www.bike24.de

der guten Geländegängigkeit und Federung ein Mountainbike. Wer hingegen lange Strecken mit höherer Geschwindigkeit fahren möchte, sollte sich ein Rennrad zulegen. Es ist leicht und auch dank der sportlichen Sitzposition besonders aerodynamisch. Eine gute Mischung zwischen Sportlichkeit und Komfort bieten Trekkingräder, die sowohl im Alltag als auch auf Touren gute Dienste leisten. Doch manchmal muss es einfach praktisch sein. „Wer auf dem Weg zur Arbeit nicht aufs Rad verzichten will, setzt aufs Faltrad. Falträder sind platzsparend und können bequem in Bus, Bahn oder Auto transportiert werden - deshalb liegen sie wieder voll im Trend“, weiß Martin-Birner. Für Alltagsfahrten in der Nachbarschaft ist man mit einem Citybike gut beraten. Robust und komfortabel, bietet es eine aufrechte Sitzposition und Platz für den Einkaufskorb.

E-Bikes und smartes Zubehör Noch bequemer wird es mit Elektroantrieb: „E-Bikes werden von Jahr zu Jahr beliebter. Sie bieten

eine tolle Möglichkeit, auch längere Strecken ohne große Anstrengung zurückzulegen.“ Außerdem sind E-Bikes mit vielen Zusatzfunktionen ausgestattet, die sich zum Teil auch für klassische Räder nachrüsten lassen: GPS-Tracker, Streckenmesser oder elektronischer Diebstahlschutz - Angebote gibt es etwa unter www.bike24.de. „Fahrräder und Zubehör werden immer smarter. Viele Funktionen lassen sich mit Apps auf der Uhr oder dem Handy verknüpfen“, so Martin-Birner. Seine Empfehlung für kaufwillige Fahrradfans: „Mit Blick auf die Nachhaltigkeit sollte man sich überlegen, ob das alte Rad nicht schon das richtige Fahrrad ist und mit passendem Zubehör wieder fit gemacht werden kann. Soll es doch ein neues sein, kann man an unseren Service-Points in Dresden und Berlin ein professionelles Bike Sizing mit Körpermessung nutzen.“ Denn für das perfekte Radgefühl muss nicht nur der Typ, sondern auch die Größe stimmen. (DJD)

38

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 16 – 09. August 2024 – Woche 32

Trinkflasche mit dabei?

Beim Radausflug auf den Elektrolythaushalt achten

Radfahren liegt im Trend. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) schätzt den Gesamtbestand an Rädern in Deutschland auf 81 Millionen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 waren es noch 14 Millionen weniger. Vor allem während der Corona-Pandemie haben viele das Rad für sich entdeckt, als Fortbewegungsmöglichkeit und als Sportgerät. Dazu kommt, dass mit den E-Bikes das Fahrradfahren auch für weniger sportliche Nutzer attraktiv wurde.

Beim Schwitzen verliert der Körper wertvolle Mineralien

Für einen Radausflug mit dem E-Bike muss man nicht sportlich durchtrainiert sein, aber auch dabei kann man ins Schwitzen kommen. Und hier kommt ein Punkt ins Spiel, den man als „Otto-Normal-Radfahrer“ nicht unterschätzen sollte: das richtige Trinken während der Radtour. Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist - und das vor allen Dingen in der wärmeren Jahreszeit - der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Beim Sport ist der Bedarf an Elektrolyten wie Kalium, Natrium und Magnesium aufgrund des Schweißverlustes deutlich erhöht - die Broschüre „Sport treiben - Gesund bleiben“ unter www.vks-kalisalz.de informiert dazu. Wie viel Schweiß und damit elektrolytische Salze ein Mensch verliert, ist individuell sehr unterschiedlich. Beeinflusst werden die Verluste durch Faktoren wie Belastungsintensität, Umgebungstemperatur, Trainingsstand, Kleidung, Wind- und Sonneneinstrahlung. Bei moderater körperlicher Aktivität wie einer Radtour liegt der Schweißverlust bei etwa 0,5 bis 2 Litern pro Stunde. Führt man dagegen an einem heißen Sommertag mit dem Rad, kann der Flüssigkeitsverlust auch bis zu drei Litern pro Stunde betragen.

Trinken, bevor das Durstgefühl kommt

Die Folgen können Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Muskelschmerzen und Krämpfe sein. Alles vermeidbare Auswirkungen,

wenn man nur darauf achtet, auf der Radtour richtig zu trinken. Eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz kann hier helfen. Oder man mischt Wasser mit Salz - eine Messerspitze reicht für ein Viertel Liter Wasser aus. Damit können Radler den Elektrolytverlust durch das Schwitzen ausgleichen und verlieren nicht den Spaß am Radfahren. Am besten trinkt man alle 30 Minuten in mehreren kleinen Schlucken, damit die Flüssigkeit den Magen schnell passieren kann. Zum Zeitpunkt des Dursteintritts ist das Flüssigkeitsdefizit meist bereits zu groß. Daneben sollten Radausflügler immer einen Snack wie einen Müsliriegel mit dabei haben. Übrigens, was fürs Radfahren gilt, gilt auch für alle anderen sportlichen Aktivitäten. (DJD)



Bei Radtouren gilt es regelmäßig zu trinken, bevor der erste Durst zu spüren ist, zum Beispiel eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz.
Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/E+

Wir sind umgezogen:

Auf der Heide 25 · 53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSKAN

TOP MARKEN u.a.

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NOLOO
- MONDRAKER
- HOHEFACHT
- Affenzahn

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

Kommern tanzt und schießt

Schützenfest von 16. bis 18. August - Partys, großer Festzug, Tombola und mehr

Mechernich-Kommern - Zum traditionellen Schützenfest lädt die „St. Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Kommern“ auch in diesem Jahr wieder in die Kommerner Bürgerhalle ein. Von 16. bis 18. August gibt es dort unter anderem eine „Linedance Party“, „Summer DanceNight“, einen großen Festzug und das Königsschießen.

Los geht's am Freitag, 16. August, um 19 Uhr mit der „Linedance Party“ bei Livemusik von Patrick Koers, der Eintritt kostet zehn Euro. Am Samstag, 17. August, wird dann geschossen - zunächst ab 14.30 Uhr um die Würde der Pokalkönigin, die aktuell Heike van Meckern gehört. Eine Stunde später folgt das Schießen um die Würde der Schützenliesel, um 16.30 Uhr das Schießen der Ortsvereine.

Um die Würde des Bürgerkönigs, aktuell Florian Belgrad, wird um 17.30 Uhr geschossen, um 19 Uhr folgt der Festzug der Majestäten. Um 20 Uhr startet dann die „Summer DanceNight“, eine Open-Air-Party mit DJ Axel. Der Eintritt ist frei.

Schildträger gesucht

Sonntags um 9.30 Uhr startet dann die Heilige Messe mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Um 13 Uhr werden die auswärtigen Vereine empfangen, bevor um 14 Uhr der Festzug mit anschließendem Platzkonzert des Musikvereins Eicks startet. Für den Festzug werden noch Kinder und Jugendliche gesucht, die gerne ein Schild der befreundeten Vereine und Musikkapellen tragen möchten. Interessierte werden gebeten, sich um 13.30 Uhr an der Bürgerhalle Kommern einzufinden.

Um 15 Uhr findet das Preisschießen der befreundeten Schützenbruderschaften statt, ab 15.45 Uhr erfolgt dann die Ziehung der Tombola-Gewinne. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, für kleine Gäste sind eine Hüpfburg, eine Anlage zum Bogenschießen und das „Ciciu Bonbonwerk“ auf dem Festplatz an der Bürgerhalle.

Wer wird Schützenkönig?

Das Schützenfest endet mit dem Schießen um die Würde des Schützenkönigs um 17 Uhr. Amtierender Schützenkönig ist Wolfgang Henric-Petri. Im Anschluss findet die Proklamation der neuen Majestäten statt, danach klingt das Wochenende mit einem Platzkonzert des ortseigenen Tambourcorps „Einigkeit“ aus.

Die Schützen bedanken sich schon jetzt bei den Kommernern, die zum großen Fest den Ort mit Fahnen schmücken. Falls es noch Einwohner gibt, die gerne eine Kommerner Fahne hätten, können diese sich an die Schützengesellschaft oder an Ortsbürgermeister Rolf Jaeck wenden.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Kommern lädt ein zum trad.

Schützenfest in Kommern, Bürgerhalle 16.08 - 18.08.24

Fr. 16.08.2024 Beginn 19 Uhr
Linedance Party
Livemusik mit Patrick Koers



Eintritt 10,-

Sa. 17.08.2024 Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr
Summer DanceNight
Angesagte Party-Mucke mit DJ Axel

14:30 Uhr Schießen um die Würde der Pokalkönigin
15:30 Uhr Schießen um die Würde der Schützenliesel
16:30 Uhr Schießen der Ortsvereine
17:30 Uhr Schießen um die Würde des Bürgerkönigs
19:00 Uhr Festzug der Majestäten



Eintritt frei!
Open Air!

So. 18.08.2024
Gr. Festzug und Königsschießen

09.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal
13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine
14:00 Uhr Festzug, anschließend Platzkonzert mit dem Musikverein Eicks
15:00 Uhr Preisschießen der befreundeten Schützenbruderschaften
15:45 Uhr Ziehung der Tombola-Gewinne, sowie Kaffee und Kuchen
17:00 Uhr Schießen um die Würde des Schützenkönigs.
Im Anschluss Proklamation der neuen Majestäten.
Ausklang mit Platzkonzert des Tambourcorps „Einigkeit“.



Die Schützen freuen sich über zahlreiche
Fahnenbesucher der Kommener in den Straßen!



Die amtierenden Majestäten und die Schützen der „St. Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Kommern“ freuen sich auf ihr traditionelles Schützenfest vom 16. bis 18. August.
Archivbild: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Melodien
aus Film
und Musical

Pascal Luckes
Dietrich-Bonhoeffer-
Chor gastiert am
Sonntag, 25. August,
um 16 Uhr in der
Aula des
Mechernicher
Schulzentrums

Mechernich - Sein „Sommerkonzert 2024“ mit Liedern aus Film und Musical geben Dietrich-Bonhoeffer-Chor und Streichensemble unter der Leitung von Pascal Lucke am Sonntag, 25. August, um 16 Uhr in der Aula des Mechernicher Schulzentrums, Gymnasium am Turmhof (Nyonsplatz). Einlass ist ab 15 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. „Die Veranstaltung verspricht eine einzigartige Kombination aus mitreißenden Melodien, emotionalen Höhepunkten und einer fesselnden Lichtshow“, schreibt Pascal Lucke: „Die Zuschauer werden auf eine musikalische Reise durch die Welt der Filme und des Musicals entführt, während die talentierten Solisten des Chores mit ihren Stimmen die Romantik und Dramatik der Stücke zum Leben erwecken.“ Gegeben werden nicht nur bekannte Stücke aus Aladdin, die Schöne und das Biest oder Les Misérables, sondern auch klassische Kompositionen, die in der cineastischen Welt eine bedeutende Rolle spielen. Dazu kommen populäre Stücke von Robbie Williams, Toto oder Era. Lucke: „Diese Vielfalt verspricht einen Abend voller musikalischer Höhepunkte und unvergesslicher Momente für alle.“
www.pascal-lucke.de
pp/Agentur ProfiPress



FREIER EINTRITT | UM SPENDEN WIRD GEBETEN

Sommerekonzert 2024



DIETRICH-BONHOEFFER
CHOR



Musik von
Toto, Era,
Robbie Williams,
Rod Stewart
u.v.m.





Hits aus
Toy Story,
Breakfast at
Tiffany's,
Sister Act
u.v.m.







Sonntag, 25. August 2024
Beginn um 16 Uhr
Einlass ab 15 Uhr

Aula im Schulzentrum
Gymnasium am Turmhof
Nyonsplatz, 53894 Mechernich

INFORMATIONEN UNTER: WWW.PASCAL-LUCKE.DE

Mit diesem Plakat werben die Akteure für ihr beschwingtes Sommerkonzert am 25. August in Mechernich mit Filmmelodien und Musichits. Repro: Ron Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Cyriakus heischen ich“

Weyers älteste Kirchenglocke von 1584 steht im Mittelpunkt des „Tags des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September, von 9 bis 18 Uhr in den Mechernicher Highlands

Mechernich-Weyer - Weyer öffnet seine Kirchentüren zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September, zwischen 9 und 18 Uhr. Besichtigt werden kann un-

ter anderem die wertvolle Cyriakus-Glocke, die die Menschen in den Mechernicher Highlands seit dem Jahr 1584 zu Gebet und Gottesdienst ruft.

„Ciriakus heischen ich, zom Dienst Gots roffen ich, die Sunder bekere ich“, hat man auf ihr in Bronze gegossen, schreibt Ortsbürgermeister und Kirchenvor-

stand Björn Wassong in einem Beitrag zum „Tag des offenen Denkmals“ für den Mechernicher „Bürgerbrief“. Weiter heißt es im heute etwas seltsam klingenden

VERANSTALTUNGEN

Mittelhochdeutsch, in dem es zudem noch keine verbindliche Rechtschreibung gab: „So gift dir Gott sein ewige Ruh. Heinrich van Collen gus mich 1584, D. Anthonius Commer Pastro in Weiier, dem Gote genedich.“

Seit fast 450 Jahren ruft die Cyriakusglocke dreimal täglich zum Angelus, bei dem Gläubige Gebete sprechen, die an den Besuch des Verkündigungse Engels bei dem jungen Mädchen Maria im israelischen Nazareth erinnern und die Menschwerdung Gottes preisen. Hinzu kommt das Einläuten der Gottesdienste in der Pfarrkirche, die ihrerseits schon so alt ist, dass ihr Turm den Römern vermutlich zur Weitergabe von Leuchtsignalen diente und in deren Altar ein keltischer Matronenstein eingemauert war.

Kein barrierefreier Zugang möglich
Wie Björn Wassong berichtet, sollen am „Tag des offenen Denkmals“ zwischen 9 bis 18 Uhr exklusive und kostenlose Führungen angeboten werden, auch in den Glockenstuhl von Sankt Cyriakus. Dafür kann und sollte man sich ab Anfang August anmelden unter <https://cyriakusglocke.simplybook.it>

Zudem weisen die Veranstalter darauf hin, dass der Aufstieg beschwerlich über Leitern erfolgt. Daher können Kinder nur in Begleitung teilnehmen. Eine barrierefreie Möglichkeit, in den Kirchturm zu gelangen, gibt es nicht. Und: Vor der Besteigung des Glo-

ckenstuhls muss ein Haftungsausschluss ausgefüllt werden. Die Gruppengröße kann maximal fünf Personen betragen.

Björn Wassong: „Es ist ein wahrer Glücksfall, dass es dieses historische Zeitzeugnis noch heute in Weyer gibt. Die Cyriakus-Glocke überlebte nicht nur den großen Brand 1677, bei dem der ganze Ort durch die Franzosen eingeäschert wurde, sondern auch den Kirchturmbrand im Jahre 1684, der durch Blitzschlag ausgelöst wurde.“

Heimatsforscher Anton Könen schrieb dazu in der Ortschronik „Weyer 871-1996“: „Man darf davon ausgehen, dass die Einwohner den Glockenstuhl vor der Einäscherung bewahrt haben, da die älteste Glocke von 1584 keinerlei Beschädigungen aufweist.“

1917 und 1942 verschont geblieben

In den beiden Weltkriegen wurden Glocken eingezogen, eingeschmolzen und zu Kanonenrohren verarbeitet. Wassong: „Bei der 1917 verfügten Ablieferung auch der Weyerer Glocken wurde die Cyriakus-Glocke wie durch ein Wunder beim Abtransport stehen gelassen und nach dem Ersten Weltkrieg wieder an ihrem angestammten Platz im Kirchturm aufgehängt“. Im Jahr 1942 wurde sie wieder verschont - statt ihrer wurde eine größere Glocke aus dem Jahr 1823 im Glockenturm zer schlagen und abtransportiert.

Laut Björn Wassong ist davon aus-

zugehen, dass die Cyriakus-Glocke 1584 vor Ort in Weyer gegossen wurde. Clemens Strunk schreibt dazu in seiner Chronik „Aus der Geschichte der Pfarre und Gemeinde Weyer“ 1951: „Die mündliche Überlieferung hat erhalten, dass dem Guss der Bau eines Hochofens und sehr große und lange Vorbereitungen vorausgingen.“

Der Guss soll rechts neben der Burgefahrt erfolgt sein, an der Stelle, an der heute das Stammhaus der Familie Wassong steht. Die Reste des Glockenkerns wurden vor einigen Jahren bei Umbauarbeiten wieder freigelegt und können ebenfalls am „Tag des offenen Denkmals“ am Burgring 3

in Weyer besichtigt werden.

Für ausreichend und richtige Verpflegung sei an dem Tag in Weyer gesorgt, verspricht der Ortsbürgermeister: „Den ganzen Tag über hat die Cafeteria im Jugendheim (Glockenkreuz 2) geöffnet. Die Einnahmen kommen dem gemeinnützigen Verein um die Wohngruppe „Anders na und!?“ in Weyer zugute.

Zudem geben die Kirchenmusiker und Organisten Erik Arndt und Stefan Weingartz um 12 und um 15 Uhr zwei 30-minütige Orgelkonzerte. Organisiert und durchgeführt wird der Aktionstag von einer Gruppe Freiwilliger um Ortsbürgermeister und Stadtrat Björn Wassong.

pp/Agentur ProfiPress



Neben dem Matronenstein und der Pfarrkirche als Ganzes das wohl älteste erhaltene Zeitzeugnis der Weyerer Ortsgeschichte ist die Cyriakus-Glocke von 1584. Foto: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress

Trödel mit Tanzgruppe und Livemusik

Tierheim Mechernich-Burgfey veranstaltet am 11. August wieder einen Flohmarkt - Unterhaltung durch „StreetDancer“ und „Eifelsound“ - Erlöse für Katzen-Krankenstation



Mechernich-Burgfey - Tier- und Flohmarktliebhaber können sich am Sonntag, 11. August, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Mechernich-Burgfey wieder nach Her-

zenslust durch einen großen Trödelmarkt „wühlen“.

Als besonderes Programm haben sich die Tanzgruppe „StreetDancer“ und die Band „Eifelsound“ angemeldet. Die Einnahmen des Trödelmarktes werden laut Leiter Reiner Bauer für die Krankenstation der Katzen verwendet.

Für das leibliche Wohl der Besucher sei gesorgt. „Wir nehmen auch gerne Kunden- und Salat Spenden entgegen!“, so der Vorsitzende weiter. Dazu kann man sich per Mail unter info@tsv-mechernich.de melden.

pp/Agentur ProfiPress

Am 11. August wird im Mechernicher Tierheim wieder getrödel, was das Zeug hält. Als besondere Acts treten die Tanzgruppe „StreetDancer“ und die Band „Eifelsound“ auf. Symbolbild: Pavel/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Kein Handy am Steuer

Bei Verstößen gegen die Nicht-Nutzung von Mobilgeräten im Straßenverkehr drohen mittlerweile empfindliche Bußgelder. Und das nicht ohne Grund. Schon eine Sekunde Ablenkung am Steuer bedeutet viele Meter Blindfahrt. Selbst wer nur für zwei Sekunden für eine WhatsApp oder SMS aufs Handy schaut, fährt bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h rund 30 Meter blind. Experten schätzen, dass auf deutschen Straßen jeder zehnte Unfall auf Ablenkung zurückzuführen ist. Beim Telefonieren, Schreiben und Lesen von Nachrichten können Tempo-, Blick- und Spurverhalten deutlich beeinträchtigt sein. Das gilt nicht nur für Autofahrer, auch auf dem Fahrrad, Pedelec oder E-Scooter wird die Gefahr einer kurzen Ablenkung meist unterschätzt. Sowohl für Pedelecs als auch für E-Scooter sind die Unfallzahlen in den letzten Jahren stark angestiegen. Die Nicht-Nutzung von Mobilgeräten im Straßenverkehr regelt Paragraf 23 Absatz 1a der StVO (Straßenverkehrsordnung). Bei Verstößen drohen aktuell folgen-

de Bußgelder: 100 Euro und ein Punkt in Flensburg beim Führen eines Kraftfahrzeugs, 150 Euro, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot beim Führen eines Kraftfahrzeugs mit Gefährdung, 55 Euro für Rad- und Pedelec-Fahrer bis zu 25 km/h. Für E-Scooter, S-Pedelecs oder E-Bikes bis zu 45 km/h gelten bei Verstoß gegen das Handyverbot die gleichen Bußgelder wie für Kraftfahrzeuge. Pedelecs bis zu 25 km/h gelten noch als Fahrrad, ein Verstoß gegen das Handyverbot am Steuer zieht somit ein Bußgeld von 55 Euro nach sich. Smartphone und Co. dürfen nur dann benutzt werden, wenn sie weder aufgenommen noch gehalten werden müssen - sie sich also nicht in der Hand, sondern in einer Halterung befinden. Um die Navi-Funktion am Handy nutzen zu dürfen, muss dieses im Auto außerhalb des Sichtfeldes fest in einer Halterung angebracht werden. Beim Fahrrad sollte die Halterung am besten in der Mitte des Lenkers angebracht werden, damit das Handy nicht beim Bremsen stört. (mid/ak-o)



AUTOHAUS HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de



AUTOHAUS REINARTZ



KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!



Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Service



Economy Service



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität. ab **79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!



Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 •
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 9. August

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Samstag, 10. August

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Sonntag, 11. August

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Montag, 12. August

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frohgasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim, 02254/7204

Dienstag, 13. August

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Mittwoch, 14. August

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Donnerstag, 15. August

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Freitag, 16. August

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Samstag, 17. August

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Sonntag, 18. August

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Rathaus-Apotheke

Markt 11, 50374 Erftstadt, 02235/5595

Montag, 19. August

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Hubertus-Apotheke

Steinfeld Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Dienstag, 20. August

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Mittwoch, 21. August

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Erftstadt, 02235-76920

Donnerstag, 22. August

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Freitag, 23. August

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 24. August

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Sonntag, 25. August

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150

e-regio Entstörung Stromversorgung
0800/7087878

e-regio Entstörung Gasversorgung
0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr
01802/112244

Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0

Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394


Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 10. August
Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 11. August
Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490

Samstag, 17. August
Praxis Dr. Pankatz
Gemünd, 02444/3125

Sonntag, 18. August

Praxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 24. August
Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 25. August
Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490
<https://www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de>

Dorftrödel in Eicks

Flohmarkt am 25. August von 10 bis 17 Uhr - Häuser mit Ballons gekennzeichnet

Mechernich-Eicks - Wer Lust hat, beherzt zu trödeln, kann dies am Sonntag, 25. August, von 10 Uhr bis 17 Uhr in ganz Eicks tun. Dann gleicht das ganze Dorf nämlich wieder einem großen Flohmarkt. „Die teilnehmenden Häuser sind mit Luftballons gekennzeichnet

und an der Infotafel vor der Kirche sowie bei den Ausstellern hängt ein Plan aus“, so Julia Lehner, Ortsbürgermeisterin von Eicks. Man freue sich auf zahlreiche Besucher, selbstverständlich auch aus der Umgebung.

pp/Agentur ProfiPress



Am Sonntag, 25. August, organisiert Eicks wieder einen Dorftrödelmarkt. Symbolbild: RitaE/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Gemeindefest für alle

In Firmenich/Obergartzem wird am Samstag, 24. August, ab 15 Uhr im und rund ums Pfarrheim St. Hubertus gefeiert

Mechernich-Obergartzem - Ein „Gemeindefest für alle“ feiert die Pfarre St. Hubertus Obergartzem am Samstag, 24. August, ab 15 Uhr im und rund um das Pfarrheim. Los geht es mit Kaffee und Kuchen, „für das leibliche Wohl ist aber auch den ganzen Nach-

mittag über bestens gesorgt“, schreibt Gabriele Keus. Unterhaltung bieten „nicht alltägliche Spiele“ vom Spieleanhänger der KJA Bonn: „Um 18.30 Uhr feiern wir eine Familienmesse, bei trockenem Wetter im Pfarrhof.“

pp/Agentur ProfiPress



In Firmenich/Obergartzem wird am Samstag, 24. August, ab 15 Uhr im und rund ums Pfarrheim St. Hubertus ein „Gemeindefest für alle“ gefeiert. Luftbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht
Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-, und Taschenuhren, Zahngold, Militaria, Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Dienstleistung

Betreuung/Pflege

Biete Aushilfspflege/Verhinderungspflege an
Verhinderungspflege springt ein, wenn Sie einmal für einen Tag oder länger etwas in Ruhe erledigen möchten oder Urlaub brauchen. Kasse übernimmt die Kosten. Ich freu mich über Ihren Anruf: 01 52 31 32 36 20 oder 0 24 47 35 90 06

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> SOMMERANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf
von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger. 0176

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

37003544 Frau Gross
Kaufe Pelze und Porzellan aller Art
sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

Sammler

Sammler SUCHT alles an:
alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 23. August 2024
Annahmeschluss ist am:
16.08.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung Mechernich
- Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
- Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
- Politik
- CDU Peter Kronenberg
- SPD Bertram Wassong
- FDP Oliver Totter
- Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
- UWW Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Cyberkriminellen das Handwerk legen

Ausbildung zum IT-Sicherheitsexperten im berufsbegleitenden Fernstudium

Was früher der Stoff von Science-Fiction-Filmen war, ist heute eine reale Bedrohung: Cyberkriminalität. Vor allem öffentliche Verwaltungen werden immer wieder Opfer von Hackerangriffen, weil IT-Sicherheit in vielen Behörden noch ein weitgehend blinder Fleck ist. Die Bedrohung durch Angriffe aus dem Netz auf Behörden und Unternehmen ist auch nach Ansicht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gestiegen. Galt die Lage vor einem Jahr noch als „angespannt“, so wird sie im aktuellen Lagebericht als „angespannt bis kritisch“ beschrieben. Die Furcht vor Hackerangriffen ist eine der größten Sorgen von Unternehmen. Weltweit steht diese Gefahr einer Studie zufolge auf Platz eins, in Deutschland rangiert das Thema auf dem zweiten Rang hinter der Betriebsunterbrechung - die wiederum nicht selten Folge eines Hackerangriffs ist. Umso gefragt sind Cybercrime-Expertinnen und -Experten, ihre Berufsaussichten sehr gut.

Berufsbegleitender Fernstudiengang „IT-Sicherheit und Forensik“

Bei Wings etwa, dem Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, werden bereits seit 2014 IT-Spezialisten zur Bekämpfung von Cybercrime ausgebildet. „IT-Sicherheit und Forensik“ heißen die berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Fernstudiengänge, welche die Hochschule in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Unternehmen entwickelt hat. „Die Absolventinnen und Absolventen sollen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen ein hohes IT-Sicherheitsniveau gewährleisten, Cybercrime-Angriffe frühzeitig erkennen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen planen und umsetzen können“, erklärt Studiengangsleiterin Professorin Antje Raab-Düsterhöft. Noch immer würden sich nur wenige Unternehmen mit effizienten Sicherheitssystemen gegen Cyberattacken wehren: „Die meisten Angriffe werden deshalb - wenn überhaupt - nur zufällig entdeckt“. Alle Infos zu den Fernstudiengängen gibt es unter www.wings.de/it-forensik.

Umfassende Ausbildung gegen Hacker

Rund 300 IT-Forensiker und Sicherheitsexperten haben bereits ihren staatlichen Hochschulabschluss gemacht. Insbesondere für IT-Fachkräfte bietet das Fernstudium die Möglichkeit, sich neben dem Beruf praxisnah und wissenschaftsbasiert spezifisches Fachwissen anzueignen. Die angehenden IT-Sicherheitsexperten setzen sich vor allem mit dem technischen Vorgehen von Hackern auseinander: Dem Datendiebstahl von Smartphones und Tablets, dem Hacken persönlicher Profile in sozialen Netzwerken oder dem Lahmlegen von Rechnernetzen. Zusätzlich stehen kriminaltechnische, juristische und auch moralische Inhalte auf dem Lehrplan. (djd)



Cybercrime hat sich in den vergangenen Jahren zu einer ernstzunehmenden Bedrohung für die Wirtschaft und die öffentliche Sicherheit entwickelt. In einem berufsbegleitenden Fernstudium lernen IT-Fachkräfte, Cybercrime aktiv zu bekämpfen.

Foto: djd/Wings/Gorodenkoff/Shutterstock

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als
Medienberater*in (m/w/d)
auf **Minijobbasis**

- DU**

 - hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
 - bist im Ort gut vernetzt
 - arbeitest kundenorientiert und strukturiert
 - verfügst über gute Deutschkenntnisse
 - hast einen Führerschein Kl. B
- WIR**

 - sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
 - sind seit über 60 Jahren am Markt
 - sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
 - bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
 - bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

- WAS gibt's zu tun?**
- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
 - Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
 - Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
 - bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
 - bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
 - stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Nützliches für den Schulstart

So macht Nachhaltigkeit von Anfang an Schule

Was wäre der erste Schultag ohne Schultüte! Stolz posieren die i-Dötzchen mit ihren bunten Tüten für Fotos, aufgeregte Vorfreude richtet sich auf den Inhalt. Vor allem Süßigkeiten und kleine Geschenke sind zur Einschulung üblich. „Eine Kombination aus nützlichen und langlebigen Sachen und etwas Süßem ist eine gute Wahl“, rät Brigitte Becker, Leiterin der Bergischer Gladbacher Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. Mit den folgenden Tipps macht Nachhaltigkeit schon ab dem ersten Tag Schule.

Schultüte: Zwar heiß ersehnt, hat die Schultüte meist doch nur an einem Tag ihren großen Auftritt und wandert dann recht schnell in den Müll. Mit etwas Zeit und Kreativität lässt sich die Tüte aus umwelt-

freundlichem Material wie recyceltem Tonpapier oder Fotokarton selbst basteln. Für den Verschluss eignen sich neben Krepppapier auch Stoffreste. Im Internet finden sich dazu zahlreiche Anleitungen. Die Do-it-yourself-Tüte spart nicht nur Geld, sondern ermöglicht auch eine individuelle Gestaltung und vermeidet Plastikmüll.

Stifte und Co.: Zum Malen und Schreibenlernen braucht es Stifte und Farben. In Bleistiften oder Holzbuntstiften mit Lacküberzug können sich jedoch bedenkliche Stoffe wie Weichmacher verstecken, die beim Kauen oder Lutschen an den Stiften vom Kind aufgenommen werden. Alternativen sind unlackierte Holzstifte. Generell gilt: Wasserfarben, Filz- und Buntstifte sowie Knete sollten ein CE-Zeichen tragen und am besten zusätzlich einen Hinweis, dass sie

den europäischen Spielzeugnormen („DIN EN 71“) entsprechen. Federmäppchen:

Federmäppchen aus Leder oder Stoff sind meist robuster als solche aus Kunststoff und zudem frei von gesundheitsbedenklichen Weichmachern. Bereits fertig bestückte Etuis enthalten oft Dinge, die i-Dötzchen in der Regel gar nicht benötigen – wie etwa Füller, Tintenkiller, Schreibschablonen, Zirkel oder Kugelschreiber. Gerade für Erstklässler wird der Inhalt des Mäppchens daher besser selbst von den Eltern zusammengestellt. Grundschulen geben dafür häufig Materiallisten heraus.

Trinkflasche und Brotdose: Falls nicht noch aus Kindergartenzeiten vorhanden, sind wiederverwendbare Trinkflaschen und Brotdosen gute Geschenke für die Schultüte. Edelstahl ist dafür als

Material besonders gut geeignet, weil es leicht, bruchfest, und langlebig ist. Außerdem werden keine Schadstoffe an Getränke und Essen abgegeben. Edelstahl ist auch aus hygienischer Sicht vorteilhaft, weil das Material nicht so leicht Gerüche annimmt wie Kunststoff und sich heiß spülen lässt.

Hefte und Blöcke: Bei Heften, Blöcken, Schnellheftern und Buntpapier ist Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“ die beste Wahl.

Das rechtlich geschützte Umweltzeichen steht nicht nur dafür, dass Hefte aus 100 Prozent Altpapierfasern hergestellt wurden. Auch schädliche Bleich-Chemikalien, optische Aufheller und andere Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden.

Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #10: Die Besichtigung

Immobilientourismus ist der Graus eines jeden Verkäufers. Besichtigungen über Wochen, Monate und die eigene Immobilie immer in Schuss halten. Das ist auf Dauer nervig und anstrengend. Das ist das Los eines Privatverkäufers, wenn man nicht weiß, wie man es besser und einfacher machen kann. Das muss nicht sein und lässt sich mit Cleverness leicht lösen.

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900